



BERNSDORFER STADTANZEIGER

Amts- & Mitteilungsblatt der Stadt Bernsdorf mit den Ortsteilen Großgrabe, Straßgräbchen, Wiednitz, Zeißholz **28.09.2024**



OKSE 2024 in Straßgräbchen



Der neue Stadtrat von Bernsdorf



**Museumskomplex Zeißholz -
Es ist vollbracht**

Ferien im MGH...

UNSERE ANGEBOTTE

- 24 Stunden LEGO Challenge
Übernachtung im MGH
Für Kinder 3. - 6. Klasse
- Zauberwürfel mit Lars Krökel
Für Kinder 1. - 6. Klasse
- Krimi-Dinner
Übernachtung im MGH
- Ausflug nach Belantis

Für Kinder 5. - 10. Klasse

Alle Infos auf der Rückseite

RAA SACHSEN
Kommunale Arbeitsstelle für Jugend und Senioren
Kleiner Weg 10, 02994 Bernsdorf

TRAFO

Ferien im MGH...

- 11.10. Ausflug in einen Freizeitpark
nähere Informationen über Caroline Kauschmann:
0162/7166361, caroline.kauschmann@raa-sachsen.de
- 14./15.10. 24 Stunden LEGO Challenge mit Übernachtung
Von Mo. 10 Uhr bis Di. 10 Uhr haben die Kinder Zeit, ihre Zukunftsstadt zu erbauen. Wir bereiten zusammen mit der Verbraucherzentrale das Abendessen vor und schauen uns am Abend einen Lego Film an. Für Mittagessen und Frühstück ist beim großen LEGO Event natürlich gesorgt. Kosten insgesamt: 6€.
- 16./17.10. Zauberwürfel mit Lars Krökel
Von 10 - 15 Uhr erklärt der Künstler den Kindern den Zauberwürfel, wie man ihn löst und Kunstwerke damit zaubert. Beide Tage bauen aufeinander auf. Kosten: täglich 3€ + 1€ Mittagessen.
- 16./17.10. Krimi-Dinner Übernachtung im MGH
Schlüpft in die Rollen eines Hauptverdächtigen. Gemeinsam sitzt ihr zu Tisch und müsst den Täter überführen. Start am 16.10. ist um 16.00 Uhr mit Übernachtung im MGH. Kosten inkl. Verpflegung: 3€.

Anmeldung & Fragen: ☎ 0174 / 24 63 620
Anika Noack ☎ Eisenwerkstraße 1d, 02994 Bernsdorf
☎ anika.noack@raa-sachsen.de

Kunst-Workshops

Was?

- Professionell begleitete Kunstworkshops
- Du wirst zum Künstler bzw. zur Künstlerin
- Thema: „Mein, Dein, Unser Bernsdorf“
- Ausstellung der Kunstwerke in Bernsdorf

Wo?

Im Mehrgenerationenhaus

Wer kann mitmachen?

- Alle aus Bernsdorf
- Egal welches Alter
- Egal wie lange Du schon in Bernsdorf
- Egal welche Vorkenntnisse

Materialien können gestellt werden. Aber Achtung, die Workshops sind auf jeweils 10 Teilnehmende begrenzt!

ANMELDUNG & FRAGEN?

Katrin Klein und Silvio Thieme

☎ 0176/ 49 22 11 04
☎ katrin.klein@raa-sachsen.de
☎ Eisenwerkstraße 1 d, 02994 Bernsdorf

RAA SACHSEN
Kommunale Arbeitsstelle für Jugend und Senioren
Kleiner Weg 10, 02994 Bernsdorf

TRAFO

Kunst-Workshops im MGH

bürger_innen biennale bernsdorf

Fotografie am 7. & 9. Oktober

Gruppe 1: jeweils 9:00-12:00
Gruppe 2: jeweils 16:00-19:00

Entdecke die Welt durch die Linse und lerne, wie Du Deine Umgebung kreativ einfangen kannst.

Kreatives Schreiben am 10. & 11. Oktober

Gruppe 1: jeweils 9:00-12:00
Gruppe 2: jeweils 16:00-19:00

Auch Worte können Kunst sein! Lasse Deine Gedanken fließen und kreiere sprachliche Kunststücke.

Die Teilnahme ist kostenlos!

RAA SACHSEN
Kommunale Arbeitsstelle für Jugend und Senioren
Kleiner Weg 10, 02994 Bernsdorf

TRAFO

Rathaus Bernsdorf

Bürgermeisterbüro		
Bürgermeister	Harry Habel	035723 - 23813
Büroleiterin	Linda Pawlowski	035723 - 23823
Sekretariat Bürgermeister, Vollstreckung	Anja Blochwitz	035723 - 23813
Personal, Wahlen, Versicherungen	Sandra Schneider	035723 - 23832
Hauptamt		
Hauptamtsleiterin, Datenschutz	Gabriele Witschaß	035723 - 23814
SG Hauptamt		
Sachgebietsleiterin Hauptamt, Feuerwehr, Widersprüche, E-Government, Standesamt	Gina Lück	035723 - 23824
Friedhöfe, Schulen, Kita	Birgit Handschag	035723 - 23830
Öffentlichkeitsarbeit, Kultur/Heimspflege	René Nowitzki	035723 - 23829
Ordnungsamt, verkehrsrechtliche Anordnungen	Stefanie Fischer Monika Richter	035723 - 23835 035723 - 23834
Schiedsstelle der Stadt Bernsdorf		
Friedensrichter	Silvio Thieme	0171 - 3308324
SG Bürgerbüro		
Sachgebietsleiterin Bürgerbüro, Gewerberecht	Christiane Laurin	035723 - 23812
Bürgerbüro, Archiv	Grit Truxa-Richter	035723 - 23811
Bürgerbüro, Fundbüro Poststelle, Zentrale	Vicky Jakobitz	035723 - 23810
Finanzen		
Amtsleiter Finanzen, Kämmerer, Standesamt	Thomas Beyer	035723 - 23828
SG Finanzen		
Sachgebietsleiterin Kasse	Andrea Reinsch	035723 - 23827
Anlagenbuchhaltung	Anke Kernchen	035723 - 23836
Buchhaltung	Rosemarie Türke	035723 - 23837
Steuern	Simone Reitel	035723 - 23825
Bau / Bauhof		
Amtsleiterin Bau	Sandra Linack	035723 - 23818
Bauverwaltung, Straßenbau, Hochbau	Britta Lorenz	035723 - 23817
Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Forst, Baumpflege, Abwasser, Gewässer	Juana Scheibner	035723 - 23816
Sachgebietsleiterin Bau, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Bauleitplanung	Nancy Sowa	035723 - 23826
Sportstätten, Versicherungen, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Claudia Wicke	035723 - 23815
Energiemanagerin	Kathrin Natusch	035723 - 23822
Außenstellen anderer Behörden		
Forstrevier Bernsdorf Gemeindeverwaltung Elsterheide Am Anger in Bergen	Katharina Kerstan	03591 5251-68302 0173 5752298
Polizeistandort Bernsdorf Fritz-Kube-Ring 13, 02994 Bernsdorf	Polizeihauptmeister Matthias Kirschner	035723 242-11 0162 2431460

Grüßwort des Bürgermeisters



Liebe Bernsdorferinnen und Bernsdorfer, liebe Leserinnen und Leser, der Monat September bringt uns in diesem Jahr nicht nur den Beginn einer neuen Stadtratslegislaturperiode, sondern leider auch traurige Nachrichten. Mit großer Bestürzung haben wir vom plötzlichen und unerwarteten Tod unseres langjährigen Stadtratsmitglieds und Ortsvorstehers von Straßgräbchen, Ingolf Höntsch, erfahren. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Am 10. September 2024 startete die neue Legislaturperiode des Stadtrates, und im Rahmen unserer ersten Sitzung verabschiedeten wir die scheidenden Stadträte. Für ihr bisheriges Engagement zum Wohl unserer Stadt möchte ich meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Gleichzeitig haben wir den neuen Stadtrat für die nächsten fünf Jahre verpflichtet. Mit der Neubesetzung verschiedener Funktionen und Gremien sind die Weichen gestellt, um die Herausforderungen der kommenden Jahre gemeinsam anzugehen.

Bereits in der ersten Sitzung wurden wichtige Beschlüsse gefasst, die für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt von Bedeutung sind. Dazu zählen der Fortgang des Projektes zur Erschließung des Gewerbeparks Straßgräbchen, der Ausbau der Alten Schulstraße aber auch die Bezuschussung zur Aufwertung des Außenbereichs der Kita Straßgräbchen.

Neben diesen lokalen Projekten beschäftigen uns derzeit mehrere Großprojekte, die in enger Abstimmung mit überregionalen Akteuren umgesetzt werden. Die Ansiedlung des Logistikbataillons

der Bundeswehr, der Bau des Untergrundlabors des Deutschen Zentrums für Astrophysik sowie die Weiterentwicklung des Gewerbeparks Straßgräbchen stehen dabei in direktem Zusammenhang mit der Ansiedlung von TSMC in Dresden und dem Ausbau der erneuerbaren Energien. Dies erfordert eine verbesserte Infrastruktur, etwa durch die Autobahnanbindung und den Ausbau des Schienenverkehrs. Trotz der damit verbundenen hohen Planungsaufwände und Abstimmungen sind die positiven Effekte, die diese Projekte für unsere Region mit sich bringen können, allen Beteiligten bewusst.

In all unseren Entscheidungen müssen wir jedoch auch die kommunalen Finanzen im Blick behalten. Kämmerer Thomas Beyer stellte in der Sitzung am 10. September den Halbjahresbericht vor. Das Ergebnis zeigt, dass der Haushalt weiterhin angespannt bleibt. Umso wichtiger ist es, unsere Mittel maßvoll, sparsam und unter wirtschaftlichen sowie nachhaltigen Gesichtspunkten einzusetzen.

Erfreulicherweise konnten in den vergangenen Wochen wieder zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen stattfinden. Das OKSE-Fest, der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Bernsdorf, das Militärtechniktreffen in Wiednitz, das Museumsfest in Zeißholz sowie der Städtewettkampf sind nur einige der Höhepunkte, die das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger sichtbar gemacht haben. Allen Ehrenamtlichen und Akteuren, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben, möchte ich herzlich danken. Ebenso gilt mein Dank allen Wahlhelferinnen und -helfern, die für die Durchführung der Landtagswahl im Einsatz waren. Ich freue mich auf die kommende Zeit und bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam die anstehenden Aufgaben und Projekte erfolgreich bewältigen werden.

Ihr Harry Habel Bürgermeister

Einreichungsfristen für die nächsten Ausgaben

Redaktionsschluss:

17.10.2024

14.11.2024

Erscheinungstag:

02.11.2024

30.11.2024

Bitte senden Sie Ihre Texte direkt an folgende E-Mail-Adresse: bernsdorf@db-medien.com. **Je nach Kapazität und Wichtigkeit wird die jeweilige Information veröffentlicht**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtverwaltung Bernsdorf | Rathausallee 2 | 02994 Bernsdorf | Tel.: 035723 - 2380

Redaktionell verantwortlich: Bürgermeister Harry Habel

Anzeigenverantwortlicher: DB medien Verlag & Werbung GmbH

Eckenerstraße 25 | 02708 Löbau | Tel.: 03591 - 270 99-0

Erscheinungsweise / Auflage: Einmal monatlich / 4.500 Stück

Sitzungstermine der Stadtratsgremien

Monat	Datum	Zeit	Sitzung
Oktober	Dienstag, 08.10.2024	18:00 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 17.10.2024	18:30 Uhr	Stadtrat
November	Dienstag, 05.11.2024	18:00 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 14.11.2024	18:30 Uhr	Stadtrat
Dezember	Dienstag, 03.12.2024	18:00 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 12.12.2024	17:00 Uhr	Stadtrat

Diese Sitzungen finden, sofern nicht in den Einladungen anders ausgewiesen, im Sitzungssaal des Rathauses Bernsdorf, in der Rathausallee 2 statt. Die aktuellen Einladungen mit der jeweiligen Tagesordnung werden durch Aushänge an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln ortsüblich bekannt gemacht.

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Gremienbesetzung Stadt Bernsdorf für die Periode 2024-2029

1. Fraktionsvorsitz

CDU **Haink, Thomas**DIE LINKE **Friedrich, Marlies**FW/BKC **Neumann, Markus**

2. Ältestenrat

1 **Biallas, Torsten**2 **Friedrich, Marlies**3 **Grubert, Werner**

3. Besetzung der beschließenden Ausschüsse

	Technischer Ausschuss	Vertreter
1	Biallas, Torsten	Haink, Thomas
2	Jehnichen, Rüdiger	Henschel, Arne
3	Schöne, Max	Leverenz, Ramona
4	Sarink, Mirko	Friedrich, Marlies
5	Grubert, Werner	-
6	Bathow, Andreas	Gadke, Peggy
7	Lorenz, Maik	Neumann, Markus
8	Härtner Lutz	-

	Verwaltungsausschuss	Vertreter
1	Haink, Thomas	Biallas, Torsten
2	Henschel, Arne	Jehnichen, Rüdiger
3	Leverenz, Ramona	Schöne, Max
4	Friedrich, Marlies	Sarink, Mirko
5	Neumann, Markus	Lorenz, Maik
6	Gadke, Peggy	Bathow, Andreas
7	Härtner, Lutz	-

4. Vertreter des Bürgermeisters

Friedrich, Marlies

5. Gremien BWG GmbH

Gesellschafterversammlung BWG

1 **Biallas, Torsten**2 **Friedrich, Marlies**3 **Jehnichen, Rüdiger**4 **Gadke, Peggy**

Aufsichtsrat BWG

Besetzung noch in Klärung

6. Vertreter Zweckverbände

Vertreter AZV „Kamenz-Nord“

1 **Haink, Thomas**BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Gefasste Beschlüsse der 1. Stadtratssitzung vom 10.09.2024

Beschluss - Nr. 01-01-2024:

Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterin / des stellvertretenden Bürgermeisters für die Wahlperiode 2024-2029

Zur Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterin/ des stellvertretenden Bürgermeisters aus den Reihen des Stadtrates wurden die Wahlvorschläge Frau Marlies Friedrich und Herr Maik Lorenz eingereicht.

Wahlergebnis:

Frau Marlies Friedrich 9 Stimmen

Herr Maik Lorenz 6 Stimmen

Als stellvertretende Bürgermeisterin ist per Mehrheit der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten gewählt: Frau Marlies Friedrich

Beschluss - Nr. 02-01-2024:**Beschluss über die Entsendung der weiteren Vertreter in die Gesellschafterversammlung der BWG mbH (2024-2029)**

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf dokumentieren ihre Einigung über die Entsendung der vorgeschlagenen Stadträte Herr Torsten Biallas, Herr Rüdiger Jehnichen, Frau Marlies Friedrich sowie Frau Peggy Gadke in die Gesellschafterversammlung der BWG mbH, durch Beschluss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss - Nr. 03-01-2024:**Beschluss zur Bestimmung des Bürgermeisters zum Mitglied des Aufsichtsrates der BWG mbH lt. SächsGemO**

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf bestimmen, den Bürgermeister, Herrn Harry Habel, für die Zeit der aktuell laufenden Bürgermeisterwahlperiode zum Mitglied des Aufsichtsrates der BWG mbH.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss - Nr. 04-01-2024:**Wahl zur Besetzung des Aufsichtsrates der BWG mbH**

– Beschluss befindet sich aktuell in weiterführender rechtlicher Prüfung –

Beschluss - Nr. 05-01-2024:**Beschluss zur Bestimmung eines weiteren Vertreters der Stadt Bernsdorf in den AZV Kamenz Nord**

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen der Bestimmung von Herrn Thomas Haink als weiteren Vertreter der Stadt Bernsdorf in den AZV „Kamenz Nord“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 2

Beschluss - Nr. 06-01-2024:**Annahme von Spenden**

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf nehmen die Spende in Höhe von 100,00EUR an.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss - Nr. 07-01-2024:**Beschluss zur Kündigung der Mitgliedschaft der Stadt Bernsdorf im Tourismusverband Lausitzer Seenland**

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen der fristgemäßen Kündigung der Mitgliedschaft der Stadt Bernsdorf im Tourismusverband Lausitzer Seenland zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss - Nr. 08-01-2024:**Beschluss zur Bezuschussung der Maßnahme „Aufwertung des Außenbereiches an der Kita Meisennest im Ortsteil Straßgräbchen“**

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen der Aufnahme des Zuschusses in Höhe von max. 15.000,00EUR in den Haushaltsplan 2025 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Bauantrag Nr. 202435:**Antrag auf Vorbescheid - Mögliche Bebauung vom Grundstück zu Wohnzwecken**

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses werden ersucht, das Vorhaben abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Bauantrag Nr. 202434:**Anbringen eines Werbebanners**

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses werden ersucht, das Vorhaben anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss - Nr. 09-01-2024:**Beschluss zur Vergabe: Leistungen der Projektsteuerung für die Maßnahme „Erschließung Industrie- und Gewerbepark Straßgräbchen“**

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf beschließt, vorbehaltlich der Erteilung eines Zuwendungsbescheides bzw. einer Zustimmung zum förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn durch die SAB, die Leistungen zur Projektsteuerung an die Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH mit einer Gesamtauftragssumme von 309.701,07 EUR brutto zu beauftragen. Die Sperre nach § 30 SächsKomHVO wird in Höhe von 309.701,07 EUR aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 1

Beschluss - Nr. 10-01-2024:**Beschluss zur Vergabe: Objektplanung Freianlagen für Ausgleichsmaßnahmen und Umweltbaubegleitung der Gesamtmaßnahme**

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf beschließt, vorbehaltlich der Erteilung eines Zuwendungsbescheides bzw. einer Zustimmung zum förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn durch die SAB, die Planungsleistungen für die Ausgleichsmaßnahmen ab Leistungsphase 4 sowie die Umweltbaubegleitung stufenweise an Ingenieurbüro Oeser mit einer Gesamtauftragssumme von 221.254,96 EUR brutto zu beauftragen. Die Sperre nach § 30 SächsKomHVO wird in Höhe von 221.254,96EUR aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 1

Beschluss - Nr. 11-01-2024:**Beschluss zur Vergabe der Baumaßnahme „Grundhafter Ausbau Alte Schulstraße“**

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen der Vergabe des grundhaften Ausbaues der „Alte Schulstraße“ an das Bauunternehmen Martin Stolle, Milkeleer Straße 51, 02699 Königswartha OT Oppitz in Höhe von 322.692,73 EUR brutto zu. Die Sperre nach § 30 SächsKomHVO wird in Höhe von 322.692,73 EUR aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss - Nr. 12-01-2024:**Beschluss zur Vergabe: Brandschutztechnische Ertüchtigung Grundschule Bernsdorf - Einbau von zwei Brandschutztüren**

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen der Vergabe an die Firma Buckenauer, Elektromechanik und Metallbau GmbH, August-Bebel-Straße 2 in 02997 Hoyerswerda in Höhe von 11.623,92 EUR brutto zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss - Nr. 13-01-2024:**Beschluss über die Erteilung einer Belastungsvollmacht zur Eintragung einer Grundschuld für die Flurstücke 927 und 928 der Flur 1, Gemarkung Bernsdorf - Baugebiet „Friedrich-Engels-Straße“**

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen der Erteilung einer Belastungsvollmacht zu Gunsten der Käufer zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Bernsdorf über die Satzung des Bebauungsplans „Erweiterung des Industrie- und Gewerbegebietes Straßgräbchen, Weißiger Straße“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf hat in seiner Sitzung vom 23.05.2024 den Bebauungsplan „Erweiterung des Industrie- und Gewerbegebietes Straßgräbchen, Weißiger Straße“ in der Fassung vom 20.05.2024 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Mit Genehmigung des Landratsamtes vom 03.09.2024 (Aktenzeichen: 621.41.P1038) wird die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB bekanntgemacht.

Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Das Satzungsgebiet umfasst die in der Anlage aufgeführten Flurstücke in der Gemarkung Straßgräbchen. Jedermann kann den Bebauungsplan, bestehend aus dem Planteil A/B mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, der Begründung, dem Umweltbericht sowie die dazugehörigen Anlagen (u.a. Artenschutzfachbeitrag, Boden- und Lärmschutzgutachten, etc.) im Bauamt der Stadtverwaltung Bernsdorf (Z.1.10.), Rathausallee 2, zu den üblichen Dienstzeiten sowie außerhalb der Dienstzeiten nach Terminvereinbarung, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Der Bebauungsplan ist ebenfalls auf der Homepage der Stadt Bernsdorf www.bernsdorf.de für jedermann einsehbar.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 des BauGB beachtliche Verletzung der dort verzeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Bernsdorf unter Darlegung des, die Verletzung begründenden Sachverhaltes, geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 43 BauGB eintretende Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit der Ansprüche herbeigeführt wird.

Bekanntmachungsanordnung:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gültiger Fassung gelten Bebauungspläne, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung des Planes nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Bernsdorf unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Nummern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

B-Plan- Ausschnitt:



Quelle: Satzungsplan B-Plan „Erweiterung Industrie- und Gewerbegebiet Straßgräbchen, Weißiger Straße“

Anlage:

Gemeinde	Gemarkung	Flurstück
Bernsdorf	Straßgräbchen	TF 77/27
Bernsdorf	Straßgräbchen	TF 281
Bernsdorf	Straßgräbchen	TF 283
Bernsdorf	Straßgräbchen	TF 285
Bernsdorf	Straßgräbchen	TF287
Bernsdorf	Straßgräbchen	TF 289
Bernsdorf	Straßgräbchen	TF 834/4
Bernsdorf	Straßgräbchen	834/8
Bernsdorf	Straßgräbchen	TF 834/10
Bernsdorf	Straßgräbchen	TF 834/11
Bernsdorf	Straßgräbchen	834/12
Bernsdorf	Straßgräbchen	834/13
Bernsdorf	Straßgräbchen	834/14
Bernsdorf	Straßgräbchen	TF 834/15
Bernsdorf	Straßgräbchen	834/17
Bernsdorf	Straßgräbchen	TF 886/15
Bernsdorf	Straßgräbchen	886/16
Bernsdorf	Straßgräbchen	886/17
Bernsdorf	Straßgräbchen	888/4
Bernsdorf	Straßgräbchen	892/1
Bernsdorf	Straßgräbchen	892/2
Bernsdorf	Straßgräbchen	892/3
Bernsdorf	Straßgräbchen	892/3
Bernsdorf	Straßgräbchen	893/1
Bernsdorf	Straßgräbchen	893/2
Bernsdorf	Straßgräbchen	893/3
Bernsdorf	Straßgräbchen	894/1
Bernsdorf	Straßgräbchen	894/2
Bernsdorf	Straßgräbchen	894/3
Bernsdorf	Straßgräbchen	895/4
Bernsdorf	Straßgräbchen	895/5
Bernsdorf	Straßgräbchen	895/6

Gemeinde	Gemarkung	Flurstück
Bernsdorf	Straßgräbchen	899
Bernsdorf	Straßgräbchen	900
Bernsdorf	Straßgräbchen	902/1
Bernsdorf	Straßgräbchen	902/2
Bernsdorf	Straßgräbchen	902/3
Bernsdorf	Straßgräbchen	903/1
Bernsdorf	Straßgräbchen	903/2

Gemeinde	Gemarkung	Flurstück
Bernsdorf	Straßgräbchen	903/3
Bernsdorf	Straßgräbchen	904/1
Bernsdorf	Straßgräbchen	904/2
Bernsdorf	Straßgräbchen	904/3
Bernsdorf	Straßgräbchen	905/4

11.09.2024

Harry Habel, Bürgermeister

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Ortschaftsrat in der Ortschaft Wiednitz am 17.11.2024

1. Das Wählerverzeichnis für die Ortschaft Wiednitz der Stadt Bernsdorf wird in der Zeit vom 28.10.2024-01.11.2024 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

- Montag: 9.00 – 12.00 Uhr
- Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
- Donnerstag: Reformationstag geschlossen
- Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Bernsdorf, Rathausallee 2, Bürgerbüro im EG, in 02994 Bernsdorf zur Einsicht bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen (8 SächsKomWO). Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit von anderen im Wählerverzeichnis eingetragener Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (Auskunftssperre) eingetragen ist. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, das nur von Bediensteten der Stadtverwaltung bedient werden darf.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 28.10.-01.11.2024 (Achtung Feiertag) in der Stadtverwaltung Bernsdorf, Rathausallee 2, Bürgerbüro im EG, in 02994 Bernsdorf Einspruch einlegen bzw. einen Antrag auf Berichtigung stellen. Der Einspruch/Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen. Für das Einspruchs- bzw. Berichtigungsverfahren gelten die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes des Freistaates Sachsen sowie der Sächsischen Kommunalwahlordnung.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 27.10.2024 eine **Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann. **Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein für die **Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Wiednitz** hat, kann an der Wahl durch **Stimmabgabe** im Wahlraum des Wahlgebiets Wiednitz oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag

5.1 die in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten.

5.2 die **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten,

- a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden versäumt haben, rechtzeitig die Berechtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- b) wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder
- c) wenn ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

5.3 Wahlscheine können beantragt werden:

- von in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum 15.11.2024, 18.00 Uhr;
- von nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen unter den unter Nr. 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Voraussetzungen bzw. von Personen, die bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, bis zum Wahltag, 15.00 Uhr.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

5.4 **Wahlscheinanträge** können beim Bürgerbüro der Stadt Bernsdorf, Rathausallee 2, 02994 Bernsdorf schriftlich oder mündlich gestellt werden. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- den amtlichen gelben Stimmzettel
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen, mit der vollständigen Anschrift der Stadt, der Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, der Nummer des Wahlscheines, den zuständigen Wahlbezirk, versehenen und freigemachten grünen Wahlbriefumschlag sowie
- das Merkblatt zur Briefwahl
- Hinweise für Briefwählerinnen und Briefwähler.

7. Wer einen Wahlschein hat, kann durch **Stimmabgabe** bei persönlicher Abholung der Wahlunterlagen an Ort und Stelle oder in dem Wahlbezirk Wiednitz oder durch **Briefwahl** wählen. Wer durch Briefwahl wählt, muss den Wahlbriefumschlag mit den Briefwahlunterlagen so rechtzeitig an die darauf angegebene Anschrift abgeben oder versenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Stadtverwaltung vor Empfangnahme der Unterlagen

schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Sie können auch bei der auf dem jeweiligen Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden. Nähere Hinweise sind dem Merkblatt zur Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übergeben wird, zu entnehmen.

Informationen zum Datenschutz

Diese Bekanntmachung ist zugleich die datenschutzrechtliche Information der Betroffenen im Sinne von Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung über die für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses und für die Erteilung eines Wahlscheins verarbeiteten personenbezogenen Daten:

1.
 - a) Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. §§ 4, 33, 37a, 48 des Kommunalwahlgesetzes und § 9 der Sächsischen Kommunalwahlordnung.
 - b) Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. §§ 5 Absatz 1, 33, 37a, 48 des Kommunalwahlgesetzes und den §§ 12 und 13 der Sächsischen Kommunalwahlordnung.
 - c) Haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und/oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so erfolgt die Verarbeitung der von Ihnen und dem Bevollmächtigten in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Prüfung der Bevollmächtigung und der Berechtigung des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. §§ 5 Absatz 1, 33, 37a, 48 des Kommunalwahlgesetzes und den §§ 13 Absatz 2, § 14 Absatz 4 und 6 der Sächsischen Kommunalwahlordnung.
 - d) Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 14 Absatz 8 der Sächsischen Kommunalwahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 14 Absatz 11 der Sächsischen Kommunalwahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 14 Absatz 4 Satz 5 der Sächsischen Kommunalwahlordnung.
2. Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.

3. Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die Gemeinde.

Die Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten sind:

Stadt Bernsdorf, Datenschutzbeauftragte, Frau Gabriele Witschäß, Rathausallee 2, 02994 Bernsdorf, E-Mail: gabriele.witschass@bernsdorf.de.

4. Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten für die Kommunalwahl das Landratsamt Bautzen (Postanschrift: Landratsamt Bautzen, Rechts- und Kommunalamt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen) als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde. Im Verfahren der Wahlprüfung/Wahlanfechtung können auch die zuständigen Rechtsaufsichtsbehörden, die Verwaltungsgerichte sowie der Sächsische Verfassungsgerichtshof, im Fall von Wahlstraftaten auch die Strafverfolgungsbehörden und andere Gerichte Empfänger der personenbezogenen Daten sein.

5. Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisse der ungültigen Wahlscheine sowie Verzeichnisse über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine sind nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl zu vernichten, soweit nicht gemäß § 62 Absatz 2 der KomWO - der Bundeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet, - die Entscheidung über die Gültigkeit der Kommunalwahl noch angefochten ist oder - sie für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.

6. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (Artikel 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 DSGVO)

Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, §§ 4 Absatz 2, 33, 37a, 48 des Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 8 Absatz 2 und 3 der Sächsischen Kommunalwahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und die Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, §§ 4 Absatz 3 und 4, 33, 37a, 48 des Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 9 Absatz 1 der Sächsischen Kommunalwahlordnung und die Lösungsfristen (siehe Punkt 5).

7. Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Ihre Beschwerde an die Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte (Postanschrift: Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte, Postfach 11 01 32, 01330 Dresden; E-Mail: post@sdtb.sachsen.de) richten.

Bernsdorf, den 28.09.2024

Harry Habel Bürgermeister

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Umfrageergebnisse Rathausallee

Die Rathausallee ist eine der schönsten Straßen in Bernsdorf. Sie geht von der B 97 am Ankerplatz bis zur August-Bebel-Straße und führt vorbei am Lidl, an der Pumptrack-Anlage und am Schlossteich bis zum Rathaus. Das Problem ist, dass die Straße für zwei Autos nebeneinander zu eng ist, weil sie nicht dafür gebaut wurde. Außerdem queren viele Nutzer des Pumptracks, insbesondere Kinder und Jugendliche, die Straße, was oft zu gefährlichen Situationen führt.

Deshalb hat die Stadtverwaltung eine Umfrage gestartet. Man konnte per Brief, E-Mail oder über soziale Medien abstimmen.

Insgesamt haben 67 Personen mitgemacht und es gab vier Vorschläge für Lösungen: 38 Personen (ca. 56,7 %) möchten die Rathausallee für Autos sperren, während 15 (ca. 22,38 %) eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h wollen. Jeweils fünf Bürger möchten die Straße zu einer Spielstraße oder Einbahnstraße machen (je ca. 7,46 %). Nur vier Menschen sind dafür, alles so zu lassen wie es ist (ca. 4,76 %).

Diese Meinungen werden zusammen mit anderen Faktoren bei der Entscheidung berücksichtigt, wie man die Rathausallee in Zukunft nutzen wird.

Die Stadtverwaltung Bernsdorf bedankt sich bei allen Bürgern für ihre Teilnahme an dieser Umfrage.

Text | Bild: René Nowitzki



Bürgeramt geschlossen

Das Bürgerbüro bleibt am **Freitag dem 01.11.2024** aus organisatorischen Gründen geschlossen.
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Ein Bernsdorfer Unternehmen vorgestellt ...

Paul Bauder

Die Paul Bauder GmbH, ansässig in Bernsdorf, führt derzeit Abdichtungsarbeiten am Dach der Kindertagesstätte Kinderland durch. Hierbei wird das etablierte Produkt BauderTHERMOFOL unter Verwendung neuer Materialien und Rezeptur eingesetzt.



Das Bernsdorfer Entwicklerteam ist stolz auf das eingebaute neue Produkt. „Diese Dachbahn wurde hier in Bernsdorf so weiterentwickelt, dass die verwendeten Materialien besonders ökologisch und nachhaltig sind. Damit ist es möglich, nicht nur die 52 Arbeitsplätze in Bernsdorf auf Dauer zu erhalten, sondern auch über mögliche Kapazitätserweiterungen nachzudenken. Erster Schritt dazu war die Einstellung eines neuen Entwicklungsleiters seit 01. September 2024“, freut sich Thomas Streller, Fachbereichsleiter Kunststoff in Bernsdorf.

Demnächst soll noch die Kegelhalle und weitere Gebäude in Bernsdorf mit neuen Kunststoffbahnen abgedichtet werden.

In Bernsdorf hat der Bereich Kunststoff eine lange Tradition. Die Firma Thermoplast bestand bereits seit dem Jahr 1948 und wurde ab 1990 unter dem Namen Thermoplast Bernsdorf GmbH geführt. Im Jahr 2000 erwarb die Paul Bauder GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Stuttgart das Werk in Bernsdorf.

Text | Bild: René Nowitzki



Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit und großer Trauer nehmen der Stadtrat und die Stadtverwaltung Bernsdorf Abschied von unserem langjährigen Stadtratsmitglied, engagierten Gemeindeführer, Feuerwehrkameraden und ehemaligen Bürgermeister sowie anschließenden Ortsvorsteher des Ortsteils Straßgräbchen

Ingolf Höntsch

der am 9. September 2024 im Alter von 61 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Ingolf Höntsch hat sich über viele Jahrzehnte hinweg unermüdlich und mit großem persönlichen Einsatz für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt eingesetzt. Als Stadtrat und Ortsvorsteher von Straßgräbchen hinterlässt er eine große Lücke in unserer Gemeinschaft. Sein Wirken war stets geprägt von einem tiefen Verantwortungsbewusstsein und dem Wunsch, das Leben in unserer Stadt und ihren Ortsteilen für alle gleichwertig und lebenswerter zu gestalten.

Besonders im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr hat Ingolf Höntsch sich in herausragender Weise verdient gemacht. Über viele Jahre hinweg leitete er die Gemeindefeuerwehr und stand seinen Kameradinnen und Kameraden mit Rat und Tat zur Seite. Sein Engagement für den Brandschutz und die Sicherheit der Bevölkerung war beispielhaft und wurde von allen, die mit ihm zusammenarbeiten durften, hoch geschätzt.

Die Stadt Bernsdorf verliert mit Ingolf Höntsch einen Menschen, der mit viel Energie und Leidenschaft zum Wohle der Gemeinschaft gewirkt hat.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Freunden und allen Angehörigen. In tiefer Dankbarkeit und Anerkennung werden wir sein Andenken bewahren.

Im Namen aller Stadträte und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Harry Habel
Bürgermeister

Nachruf

Mit großer Trauer und tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter, Herrn

Karl-Heinz Hentschel

Karl-Heinz Hentschel wurde am 25. Januar 1954 geboren und war vom 1. Januar 1987 bis zum 31. Dezember 2017 ein geschätztes Mitglied unseres Bauhof-Teams. In dieser langen Zeit hat er sich durch seine Zuverlässigkeit, Fachkompetenz und sein engagiertes Arbeiten hervorragen. Besonders in den Zeiten, in denen er die Bauhofleitung übernahm, zeigte er Führungsstärke und war stets ein Vorbild für seine Kolleginnen und Kollegen.

Seine langjährige Tätigkeit im Bauhof der Stadt Bernsdorf hat einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der städtischen Infrastruktur geleistet. Wir werden ihn als hilfsbereiten und freundlichen Menschen in Erinnerung behalten, der durch seine Arbeit und sein Wesen das Leben in unserer Stadt bereichert hat.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. In diesen schweren Stunden wünschen wir ihnen viel Kraft.

Die Stadtverwaltung Bernsdorf wird Karl-Heinz Hentschel stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen aller Mitarbeiter der Stadtverwaltung Bernsdorf

Harry Habel

Bürgermeister

Qualifizierung des Museumskomplexes Zeißholz zur fahrradtouristischen und soziokulturellen Nutzung – ES IST VOLLBRACHT

Für o.g. Maßnahme erhielten wir einen Zuwendungsbescheid nach dem Investitionsgesetz Kohleregionen. Antragsgemäß wurden zuwendungsfähige Gesamtausgaben in Höhe von 410.155,80 € mit einem Fördersatz von 92,50 % (also 379.394,11 €) bewilligt. Von der Zuwendung entfallen folgende Teilbeträge auf die Finanzhilfen des Bundes = 369.140,22 € sowie des Freistaates Sachsen = 10.253,89 €.

Die Zuwendung diente der denkmalgerechten Sanierung des Museumskomplexes Zeißholz einschließlich Aussenbereichsgestaltung und der nutzungsspezifischen Herrichtung auch zur fahrradtouristischen und soziokulturellen Nutzung. Der Museumskomplex steht unter Denkmalschutz und beherbergt das Dorf- und Bergbaumuseum. Die Hofanlage besteht aus 3 typischen Hauptgebäuden Wohnhaus, Seitengebäude und Stall, sowie außerhalb des denkmalgeschützten Ensembles einem Schuppen und einem Scheunengebäude.

Im Rahmen des Vorhabens wurden bauliche Maßnahmen an allen Gebäuden und die Außenbereichsgestaltung durchgeführt. Diese umfassen Aufträge für folgende Arbeiten: Gerüstbau, Dachdecker-u. Zimmererarbeiten, Malerarbeiten, Maurer-u. Putzarbeiten, Elektroarbeiten sowie Gestaltung von Außenanlagen. Ein Fahrradstellplatz außerhalb des Museumsbereiches wurde errichtet. Erläuterungstafeln wurden aufgestellt, die Auskunft über die Historie zu dem Gebäudeensemble und über den stattgefundenen Braunkohlebergbau geben.

Im Oktober 2023 wurde mit den Arbeiten begonnen. Fertigstellung war im August 2024. Die Planung und Bauüberwachung erfolgte durch die bauhoys planungsgesellschaft mbH, Hoyerswerda.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Nutzungsaufnahme erfolgte im Rahmen des Dorffestes am 07./08.09.2024 in Verbindung mit dem Tag des offenen Denkmals am 08.09.2024.

Auf folgender Website können Sie sich informieren:

<https://www.fuer-zeissholz.de>

Darüber hinaus ist das Museum auch per E-Mail erreichbar:

dorfmuseum@fuer-zeissholz.de

Geöffnet ist vorläufig nur zum Museumstag und am Tag des offenen Baudenkmals.

„Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.“

Text | Foto: Britta Lorenz - Bauamt



BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Nachruf

In tiefer Trauer und noch immer fassungslos nehmen wir Abschied von unserem Kameraden und Freund

Ingolf Höntsch

Viel zu früh!

Du warst uns stets ein zuverlässiger und geschätzter Feuerwehrkamerad. Über viele Jahre hast du als Ortswehrleiter von Straßgräbchen mit großer Leidenschaft nicht nur bei Einsätzen gekämpft, Du hast Dein hohes Fachwissen und Deinen Erfahrungsschatz mit großem Engagement weitergegeben.

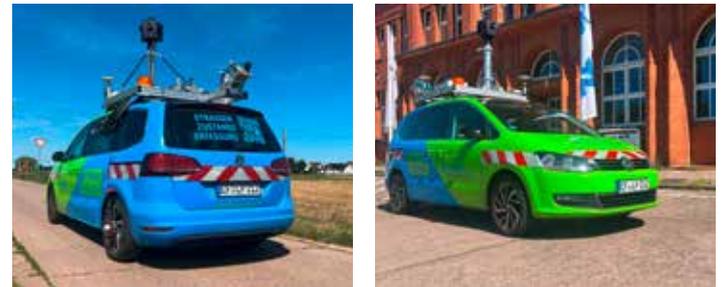
Darüber hinaus warst Du über viele Jahre Bürgermeister von Straßgräbchen und später Vorsitzender des Ortschaftsrates. Du warst immer ein Kämpfer und Macher. Mit Deinen Ideen und Deiner Durchsetzungskraft hast Du unsagbar viel für Straßgräbchen geleistet. Als Stadtrat von Bernsdorf hast Du gestritten und diskutiert, hast Dich mit Details auseinandergesetzt und Dinge von Anfang bis zu Ende durchdacht, immer mit Blick auf das große Ganze und die Gemeinschaft.

Wir hätten uns noch so gerne mit Dir unterhalten, gelacht und gefeiert. Du hinterlässt eine riesige Lücke. Wir sind Dir unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit, die wir mit Dir verbringen durften.

Wir werden Dich nie vergessen und Dein Andenken in guter Erinnerung behalten. Unsere Anteilnahme gilt in diesen schweren Stunden vor allem seiner Familie, seinen Freunden und Bekannten.

Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Straßgräbchen
Der Ortschaftsrat Straßgräbchen
Der Heimat und Feuerwehrverein Straßgräbchen e. V.

Landkreis Bautzen: auffälliges Messfahrzeug im Einsatz



Das Projekt „Digitale Integrationsplattform für Straßendaten“ (DIS) befindet sich in der zweiten Projektphase. Die Digitalisierung der Straßennetze aller 57 Gemeinden des Landkreises Bautzen ist weit vorangeschritten, seit März 2024 erfolgt für über 4.500 km eine Straßenbefahrung im gesamten Landkreis.

Die speziellen Messfahrzeuge der Firma LEHMANN + PARTNER GmbH aus Erfurt sind u.a. mit hochauflösenden Kameras bzw. einer Panoramakamera und verschiedenen Laserscannern ausgestattet. Mit Hilfe dieser Technologie werden alle gemeindlichen Straßen digital vermessen, somit erhalten die Verwaltungen ein realitätsgetreues Abbild ihrer Infrastruktur, einen sogenannten „Digitalen Zwilling“.

Die erhobenen Daten sind Grundlage für die Aktualisierung der Straßensbestandsverzeichnisse, hierzu sind die Städte und Gemeinden rechtlich verpflichtet.

Bei der Straßenbefahrung werden die Bestimmungen des Datenschutzes konsequent eingehalten. Personenbezogene Daten, wie Gesichter und Kfz-Kennzeichen, werden automatisiert unkenntlich gemacht.

72. Saison des BKC – weiter im „Exil“!

Was sich in den letzten Monaten schon angedeutet hat, ist nun mittlerweile traurige Gewissheit: Eine Rückkehr des BKC in den „Grünen Wald“ wird es in der 72. Saison nicht geben. Trotzdem wollen wir die 5. Jahreszeit mit allen Karnevalsfreunden feiern und werden dies, dank der Unterstützung des Radfahr-Vereines 1900 Wiednitz e.V. im Saal des Wiednitzer Jägerhofes tun.

Pünktlich am 11.11. um 11.11 Uhr ist es wieder soweit:

Der Bernsdorfer Karnevals Club e.V. wird im Rathaus traditionell die Macht übernehmen. Auch wenn es ein Montag ist, hoffen wir, dass bis um 11 Uhr die Angestellten und der Bürgermeister den Weg auf ihre Arbeitsstelle gefunden haben.* Unter dem Motto: „Zirkus hin oder her – der BKC kann noch viel mehr!“ nehmen wir die Gesamtsituation um unser bisheriges Vereinsdomizil in Bernsdorf gekonnt karnevalistisch auf die Schippe. Selbstverständlich proben unsere Garden schon fleißig für den Karnevalsauftritt. Auch in diesem Jahr verstärken einige neue Gesichter unsere Mannschaft und fiebern ihrem ersten Auftritt entgegen. Nach der Premiere in der letzten Saison, haben wir die Hoffnung, den Seniorenfasching wieder dauerhaft in der Saison zu etablieren. Die Gäste bei der Wiederauflage waren begeistert und werden bestimmt noch Freunde und Bekannte im Februar 2025 mitbringen! In der letzten Saison waren erfreulicherweise wieder mehr Umzugsteilnehmer am Start. Wir hoffen, dass dieser Trend anhält. Nur Mut! Wir freuen uns über jede neue Truppe!

Selbstverständlich bauen wir auch wieder auf die Teilnahme der „alten Hasen“. Alle bisherigen Teilnehmer erhalten im Oktober die Einladungen.

Vogelausstellung

Die Mitglieder der Vereinigung der Ziergeflügel- und Exotenzüchter Bernsdorf e.V. führen vom 12. bis 13. Oktober in Wittichenau im „Alten Bahnhof“ eine Ausstellung durch. In ca. 30 Volieren und Vitrinen werden etwa 30 Arten von Vögeln aus den unterschiedlichsten Regionen der Erde zu bewundern sein. Damit wird ein kleiner Einblick in die interessante und vielseitige Freizeitbeschäftigung der Mitglieder des Vereins geboten.

In dieser Ausstellung wird dem Naturschutz, der Liebe zur Natur und ihren Geschöpfen sowie der Forderung nach Arterhaltung Rechnung getragen. Für Kinder ist eine Mal- und Bastelstraße vorhanden. Unsere Vogelausstellung ist Samstag, den 12. Oktober und Sonntag, den 13. Oktober 2024 täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Sie findet im „Alten Bahnhof“ in 02997 Wittichenau, Am Bahnhof 3, statt. Parkplätze sind neben dem Ausstellungsgebäude vorhanden.

Vogelausstellung

Wittichenau

"Alter Bahnhof"

12. - 13.10.2024

von 10.00 bis 17.00 Uhr



Veranstalter: VZE Bernsdorf e.V.

Die Mitglieder des Vereins stehen während der gesamten Ausstellungszeit gern für fachliche Auskünfte, zur Vogelhaltung, zur Verfügung. Der Kauf von Tieren ist möglich

Veranstalter: Vereinigung der Ziergeflügel- und Exotenzüchter Bernsdorf e.V.

Wer erstmals mit dabei sein möchte, meldet sich einfach beim Präsidenten (Tel: 01737678329 o. Mail: mn-markusneumann@web.de).

Die Karten für die Eröffnungsveranstaltung werden ab 07.10.2024 im Geschenkestübchen M. Scholz erhältlich sein. Die Karten für die übrigen Veranstaltungen ab 01.11.2024. Öffnungszeiten: Mittwoch 09-12 Uhr und 15-18 Uhr.

Unter 01520 986 50 89 können bei Frau Scholz auch individuelle „Abholtermine“ vereinbart werden, wenn es am Mittwoch grundsätzlich ungünstig ist.

Die Veranstaltungen der 72. Saison hier im Überblick:

- 16.11.2024 Eröffnungsveranstaltung, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20.11 Uhr
- 08.02.2025 Seniorenfasching, Einlass: 14 Uhr, Beginn: 14:30 Uhr
- 08.02.2025 Abendveranstaltung, Einlass: 19:30 Uhr, Beginn: 20:11 Uhr
- 23.02.2025 30. Umzug, Beginn: 14 Uhr, Stellen: 13 Uhr
- 27.02.2025 Weiberfasching, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20.11 Uhr
- 02.03.2025 Kinderfasching, Einlass: 14 Uhr, Beginn: 14:30 Uhr

Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Saison mit einem dreifach, kräftigen Helo! Helo! Helo!

Markus Neumann Präsident BKC

**Dieser Text wurde z. T. unter satirischen Gesichtspunkten erstellt.*

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Wald im Wandel der Zeit

Einladung zur Kamenzer Stadtwaldexkursion in Waldflächen des „Langenholz“

Die diesjährige Exkursion findet am **Sonnabend, den 26. Oktober 2024, 9 - 11 Uhr** statt.

Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am Busbahnhof Bernsdorf/Am Bahnübergang. Vor 137 Jahren organisierte der Kamenzer Forstverein anlässlich seines 33-jährigen Bestehens eine Stadtwaldexkursion im Bereich des Langenholz, einer Gemarkung im heutigen Bernsdorf. Der Exkursions-Führer zu der damaligen Veranstaltung hat bis heute in den Archiven der „Sächsischen Landesbibliothek Dresden“ überdauert.



Auf den Spuren des alten Exkursionsführers wollen wir interessierten Bürgern und Naturfreunden einen Einblick in die Geschichte, aber auch in die Zukunft des Kamenzer Stadtwaldes, zu dem u.a. der Bereich Langenholz in Bernsdorf gehört, geben. Während der gemeinsamen Exkursion werden durch Mitarbeiter des Staatsbetriebes Sachsenforst, insbesondere den Forstrevierleitern, Informationen und Einblicke über

den forstgeschichtlichen Werdegang des Stadtwaldes präsentiert. Hierzu werden gezielt Punkte der 137 Jahre zurückliegenden Exkursion aufgesucht und die Waldbilder miteinander verglichen.

Wo kommt der Kamenzer Stadtwald her? Wie hat sich die forstliche Praxis im Laufe der Zeit entwickelt? Wo geht es hin? All diese Fragen möchten wir interessierten Bürgern und Naturfreunden gern beantworten und laden daher ganz herzlich zur gemeinsamen Stadtwaldexkursion ein. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen.

Bitte festes Schuhwerk nicht vergessen!

Stadt Kamenz

Michael Preuß Dezernent Stadtentwicklung und Bauwesen

„Füreinander – Miteinander“ in der Grundschule Bernsdorf – „Mit gutem Beispiel voran!“

Das Team der Grundschule Bernsdorf und der Schulträger beglückwünschten den Schulelternsprecher Herrn Doltze sowie seinen Stellvertreter Herrn Zelder im Rahmen der 1. Schulkonferenz des Schuljahres 2024/25 zu ihrer Wiederwahl. Als Mittler zwischen Elternschaft und Schule übernehmen beide damit ein verantwortungsvolles Ehrenamt. Wir wünschen dafür bestes Gelingen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Situation der Grundschule Bernsdorf – Zahlen Fakten, Daten“ stellte die Schulleiterin Frau Wolf die aktuelle Situation zu Beginn des Schuljahres vor und betonte die gute personelle und meist auch materielle Ausgangslage der Einrichtung, welche u.a. auch auf die enge Zusammenarbeit mit dem Schulträger zurückzuführen ist. Besonderer Dank geht an dieser Stelle an den Bürgermeister Herrn Habel sowie an die amtierenden Verantwortlichen für den Bereich „Schulen“ Frau Handschag und ihren Stellvertreter Herrn Nowitzki.

Herr Nowitzki nahm als Vertreter des Schulträgers und gleichzeitig in der wichtigen Funktion des Beraters der Grundschule teil. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Besprochen wurde u.a. die weitere Zusammenarbeit aller Vertreter in Hinblick auf unser Motto, welches wir gemeinsam künftig noch stärker leben wollen. Ein wichtiges und grundsätzliches Vorhaben in unserer Zeit. Wenngleich nicht alle Wünsche und Vorstellungen am Tag der Schulkonferenz vollständig berücksichtigt werden konnten, gab es viele gute

und kreative Beiträge, Vorschläge und Ideen, welche in die Abläufe des weiteren, gemeinsamen Schaffens eingebunden werden sollen, immer vorausschauend und zukunftsorientiert im Sinne unserer Grundschülerinnen und Grundschüler.

Wir danken für die Worte des Stellvertreters unseres Schulelternrates, welcher unser stetiges Vorankommen in der pädagogischen und kommunikativen Arbeit hervorhob und dem Kollegium dafür sein Lob aussprach. Ganz unter dem Motto und Leitbild unserer Schule „Füreinander – Miteinander“ wollen wir weiterhin und noch stärker aktiv werden.

Text: Ina Wolf | Bild: René Nowitzki



BERNSDORFER
STADTANZEIGER

KITA - Nachrichten

KITA Pffikkus - Und was habt Ihr so im Sommer erlebt?

Der Sommer ist eine schöne Zeit für unsere Kinder. Es gibt Eis, sie können baden und plantschen, barfuß im Sandkasten spielen und es steht für viele Familien auch ein Sommerurlaub an.

Die Pffikkusse erhalten jedes Jahr zum Beginn der Sommerzeit eine Erzähltasche. In dieser können sie tolle Urlaubserinnerungen, gesammelte Fundstücke oder auch gebastelte Kunstwerke verstauen... also viele Kleinigkeiten, die sie an schöne Erlebnisse im Sommer erinnern. Dies können Muscheln, Fotos, Karten, Steine und vieles mehr sein.

Wenn sie möchten, bringen sie diese Erzähltasche dann mit in unsere Kita. Im Morgenkreis haben sie die Möglichkeit anhand dieser Dinge von ihrem Urlaub, einem tollen Ausflug oder schönen Erlebnis zu berichten. Groß ist die Spannung bei den anderen Kindern. Ganz anschaulich erleben sie so alle dieses Highlight mit und tauchen in andere Welten ein. So hält die schöne Erinnerung noch etwas länger an. Text | Bild: KITA Pffikkus



KITA Kinderland - „Es ist so schön, ein Querk zu sein ...!“



... so lautet der Titel der Geschichte, die von unseren Kindern während des Projektes erlebt wird.

Querks erleben einen spielerischen Umgang mit der Welt der Gefühle und des Andersseins. Zielgerichtete Angebote lassen die Kinder erleben, dass jeder anders ist, sie erlangen das Verständnis für ihre Gefühle und die der Anderen.

Durch die gezielten Angebote werden die Kinder bewusst an das Thema „Meine Sinne entdecken und erleben“ heran geführt.

- Verständnis „vom ICH über das DU zum WIR“ entwickeln
- Eigene Persönlichkeiten näher bringen und stärken
- setzen sich mit ihren Sinnen und Gefühlen auseinander
- lernen, dass alle gleichberechtigt sein sollten und erfahren, dass die eigene Lebensweise, nur eine von vielen ist
- ein respektvoller Umgang miteinander wird gefördert
- die Kompetenz entwickeln, Bedürfnisse, Wünsche, Interessen und Erwartungen anderer zu erkennen und im eigenen Verhalten zu berücksichtigen
- Sozialkompetenz wird gestärkt, durch ein positives Selbstbild



Text | Bild: KITA Kinderland

KITA - Nachrichten

Neptunfest in der CSB-Kita „Meisennest“ in Straßgräbchen

Zum Abschluss der Ferienzeit feierten wir ein „Neptunfest“. Die Kinder und Erzieher verkleideten, schminkten oder schmückten sich entsprechend. An den verschiedenen Stationen konnten die Mädchen und Jungen spielerisch viel zum Thema erfahren. Es gab einen Wassertransport, bei dem so viel Wasser wie möglich im Eimer mit einem Anhänger durch einen kleinen Parcours gelangen musste. In der Schatztruhe wurde eifrig nach kleinen Edelsteinen gebuddelt. Beim Balancieren über den Fluss bewiesen die Kinder Geschicklichkeit. Auch ein großes Piratenschiff ankerte in unserem Garten. Als Höhepunkt des Festes hatten die Erzieherinnen ein „Unterwasserbuffet“ vorbereitet.



Text | Bilder: CSB Kita „Meisennest“
Straßgräbchen

Eine mobile Vorschulstunde ...

... erlebten unsere drei Vorschüler Michel, Paula und Jonas aus der CSB-Kita „Fuchs und Elster“ in Wiednitz am 9. September 2024. Nachdem wir im Vorfeld unsere Adressen auf einer topografischen Karte suchten und die jeweiligen Anfahrtswege in die Kita einzeichneten, wollten wir nun unseren Heimatort näher kennenlernen.

Die Kinder zählten: Bernsdorf besteht aus fünf Ortsteilen, aus jedem Ortsteil ist mindestens ein Kind oder eine Erzieherin in unserer Kita. Das wollten wir uns genauer ansehen!

Erste Station: Großgrube mit seinem ehemaligen Rittergut, weiter nach Strassgräbchen, wo wir unsere Freunde in der CSB-Kita „Meisennest“ entdeckten. In Bernsdorf Stadt besuchten wir das Rathaus. Paulas Mutti, Claudia Wicke, zeigte uns im Bauamt anhand einer Karte die einzelnen Ortsteile. Als Erinnerung bekamen die Vorschüler einen Luftbildausdruck ihres Hauses. Im Einwohnermeldeamt erfuhren wir, dass in Bernsdorf aktuell 6305 Einwohner leben. Dann empfing uns Bürgermeister Harry Habel. Wir nahmen mit ihm am runden Tisch in seinem Büro Platz, wo



er all unsere Fragen beantwortete. Die Kinder freuten sich über sein Geschenk: ein Buch mit dem Amtsstempel und seiner Unterschrift. Wir besichtigten noch den Ratssaal und das Standesamt. Vom Rathaus ging es direkt nach Zeißholz, an der Grube Clara. Die Kinder erfuhren, dass es dort früher auch eine Brikettfabrik gab, genau wie in unmittelbarer Nähe unserer Kita in Wiednitz. Mit vielen Eindrücken kamen wir wieder in Wiednitz an.

Ein herzliches Dankschön an Herrn Habel und die freundlichen Mitarbeiter des Rathauses.

„Das war ein toller Tag“ meinten Paula, Jonas und Michel einstimmig.

Text | Fotos: Marion Czorny, Kita-Leiterin



Auf eine weite Reise ...



... begaben sich die Maskottchen der CSB-Kita „Fuchs und Elster“. 500 km von Wiednitz nach Frankfurt am Main und von dort ganze 9146,92 km Fluglinie bis nach Hongkong legten sie im Gepäck unserer Erzieherin Nadine zurück. Dort startete Nadine mit dem Kunstrad-Damen-Vierer des RfV 1900 Wiednitz beim Worldcup im Kunstradfahren.

Wir verfolgten täglich digital ihre spannende Reise und freuten uns über jedes Foto aus Asien. Aus Büchern und einem Film von „Wozzle Goozle“ lernten wir Wissenswertes über China, deren Menschen und Sehenswürdigkeiten. Wir versuchten sogar, uns auf Chinesisch „Guten Morgen“ (Zǎoshang hǎo) zu wünschen. Das war gar nicht so einfach.

Am ersten Wettkampftag traten zu den „Hongkong Open“ Sportlerinnen aus der Schweiz, Malaysia, Macao, Japan, Italien, Ungarn, Hongkong, Deutschland und Österreich an. Dabei stellte der Wiednitzer Kunstrad-Vierer einen neuen Hongkong Rekord mit 233,12 Punkten auf und wurde Sieger!

Auch am 2.Tag siegten die Vier beim „UCI Weltcup“ mit einer persönlichen Bestleistung von 240,14 Punkten. Einige Kinder verfolgten am Sonntag mit ihren Eltern den Wettkampf live



im Internet und waren begeistert, „ihre“ Nadine in Aktion zu sehen. Als Nadine ein paar Tage später mit Fuchs und Elster wieder in der Kita eintraf, wurde sie schon mit Freude erwartet. Sie erzählte von ihren Eindrücken, präsentierte stolz ihre beiden Goldmedaillen und das Wettkampftrikot. Fuchs und Elster hatten einen kleinen Freund aus Hongkong mitgebracht: einen roten Drachen. „Er steht in China für Kraft und Glück“ erklärte Nadine.

Wir zündeten für unsere Spitzensportlerin ein Minifeuerwerk aus Wunderkerzen auf dem für sie gebacken Kuchen und applaudierten nochmal kräftig. Die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita sind wie alle Wiednitzer mächtig stolz auf die vier Worldcup-Siegerinnen aus unserem Ort.

Text | Bilder: Marion Czorny, Kita-Leiterin



Jugendbegegnung im Rahmen der Städtepartnerschaft in Polla (Italien) vom 30.07.-04.08.2024

Au revoir et merci Quinsac....



Jedes Jahr findet im Rahmen der Städtepartnerschaften Polla (Italien), Quinsac (Frankreich), Le Roeulx (Belgien), Steinenbronn (Baden-Württemberg) sowie Bernsdorf eine internationale Jugendbegegnung statt. In diesem Jahr wurde das Jugendtreffen in Quinsac durchgeführt, Bernsdorf ist im Jahr 2026 Gastgeber für das beliebte Ereignis.

Dank der Unterstützung mittels Übernahme der Reisekosten für unsere Jugendlichen durch die Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V. und dem Valtenbergwichtel e.V. im Rahmen des Projekts „Uferlotsen – Stärkung von internationaler Jugendarbeit vor Ort“, konnte diese Begegnung überhaupt ermöglicht werden.

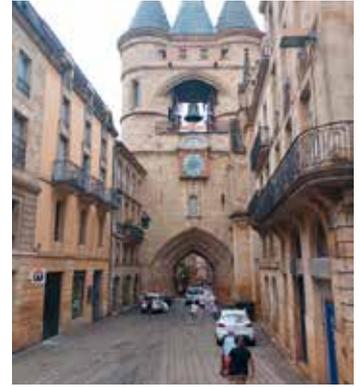
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Jugendbegegnung, kommen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammen, um uns kennenzulernen, voneinander zu lernen und gemeinsam eine unvergessliche Zeit zu verbringen. In dem Bewusstsein, dass wir die Zukunft gestalten und Verantwortung für unsere Gesellschaft übernehmen können, möchten wir durch diese Begegnung unsere interkulturelle Kompetenz stärken und unsere Horizonte erweitern. Wir sind überzeugt, dass der Austausch von Erfahrungen, Ideen und Perspektiven uns dabei hilft, Vorurteile abzubauen und Toleranz sowie Respekt füreinander zu entwickeln. Diese Jugendbegegnung soll uns ermöglichen, neue Freundschaften zu schließen, unsere Sprachkenntnisse zu verbessern und unsere interkulturelle Sensibilität zu fördern. Wir sind bereit, uns aktiv einzubringen, zuzuhören und zu diskutieren. In diesem Sinne starten wir voller Vorfreude und Neugierde in diese Jugendbegegnung und sind auf die kommenden Tage voller gemeinsamer Erlebnisse, Diskussionen und kultureller Vielfalt, gespannt.

Anlässlich des jährlich stattfindenden Partnerschaftstreffen hat sich auch 2024 eine Delegation aus Bernsdorf am Dienstag, dem 30.07.2024 auf den Weg gemacht, um den Kontakt weiter zu pflegen.

Kurze Tagesberichte unserer Jugendlichen

Die Reise beginnt am Dienstag, 30.7.2024 früh um 3 in einem Kleinbus der Freiwilligen Feuerwehr und endet nach langem Flug in einer kleinen Gastfamilie wo sich die Schülerinnen auf Anhieb sehr wohlfühlen. Unser Bürgermeister ist, wie die anderen Repräsentanten in einem Hotel untergebracht. Am Abend schon gab es einen ersten Austausch mit der italienischen Jugendlichen aus Polla. Gemeinsam ließ man den Abend gemütlich ausklingen, denn am Mittwoch stand schon der Besuch des Schlosses "Chateau de Duras in Lot et Garone" auf der Tagesordnung. Die Dolmetscherin hatte sichtlich zu tun, die französischen Informationen in die jeweilige Sprache zu übersetzen. Die Aufführung der „3 Musketiere“ (Le Trois Mousquetaires) war aber auch ohne sprachliche Übersetzung sehr sehenswert. Am Abend gab im „Spanischen Hostel in Quinsac ein großartiges Essen, bei denen sich alle Teilnehmerinnen auch offizielle kennenlernen konnten.

Am Donnerstag stand nun ein Besuch der alten französischen Hafenstadt Bordeaux auf dem Programm. In einem Cabrio-Bus konnten alle Sehenswürdigkeiten wie z. B. der älteste Glockenturm Frankreichs



(La Grosse Cloche“) erst von außen und später bei einem Stadtrundgang auch von Innen betrachtet werden. Ein Highlight war dann das Mittags-Picknick am Fluss Garonne. Der Abend endete dann wieder im spanischen Hostel mit Musik, Tanz und tollen Gesprächen. Eine Wüste in Europa? Ja! Denn am Freitag besuchten alle Teilnehmerinnen die höchste Wanderdüne Europas „Dune du Pilat“ an der französischen Atlantikküste. 110 Meter hoch, 500 m breit und ca. 3 Kilometer ist das seit 1978 stehende Naturschutzgebiet sehr eindrucksvoll. Nach der Rückkehr nach Quinsac gab es ein gemeinschaftliches Grillen mit Livemusik und DJ.

Am Samstag stand eine Kanufahrt auf dem Chiron mit seinen kalkhaltigen Schluchten an. Zwar nahm man es bei der angegebenen Wassertiefe von Knöcheltief nicht ganz ernst, als man bei der Überquerung einer Fischtreppe das Kanu tragen musste, hüft hoch im Wasser stand, aber Spaß hatten alle Jugendliche und die Stimmung war sehr ausgelassen.

Der Sonntag und damit letzte Tag in Quinsac war sehr entspannend. Es wurde lange geschlafen und die Gastfamilie servierte köstliche Schokobrotchen zum Frühstück. Mit anderen Teilnehmern wurde in den verschiedenen Gastfamilien viel über die sehr schöne und interessante vergangene Woche gesprochen. Der Tag endet am letzten Abend mit einem tollen Buffet im Schulhof in Quinsac und grandioser Musik.



Eine wundervolle Woche in Frankreich fand nun ihr Ende. Bei der Verabschiedung äußerten viele, dass sie sich schon auf das nächste Treffen 2025 in Steinenbronn (Frankreich) freuen.

Text | Bild: René Nowitzki

800 Jahr Feier in Wiednitz nimmt Gestalt an

Nach mehreren vorbereitenden Treffen steht nun fest, wie und in welchem Umfang Wiednitz die urkundliche Ersterwähnung vor 800 Jahren im Jahr 2025 gebührend feiern wird:

Eine komplette Festwoche!

Los geht es am 24.05.2025 mit einer Festveranstaltung für geladene Gäste im Jägerhof Wiednitz. Dieser öffnet dann am Sonntag (25.05.) für die Öffentlichkeit mit einem Frühschoppen (Live-Musik) in und vor der Gaststätte. Die Ausstellung im kleinen Saal (über Wiednitz mit dem Ortsteil Heide) öffnet für alle Neugierigen. Bis zum 27.05.2025 sind die Gaststätte und die Ausstellung im Jägerhof täglich geöffnet, die genauen Zeiten werden noch bekanntgegeben. Täglich besteht die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen und interessanten Vorträgen zu lauschen. Außerdem wird an jedem Abend in der Gaststätte ein thematischer Stammtisch stattfinden ... mehr wird noch nicht verraten! Lassen Sie sich einfach überraschen. Für das leibliche Wohl wird natürlich in der Gaststätte „Jägerhof“ gesorgt!

Am Mittwoch (28.05.) erfolgt der Aufbau für das große Festwochenende an bekannter Stelle. Wir freuen uns, wenn sich hoffentlich viele freiwillige Helfer ab 10 Uhr einfinden. Das Festzelt ist nämlich dem Anlass entsprechend „etwas“ größer: 20 x 25 Meter! Außerdem muss nach getaner Arbeit ja schließlich auch noch das Fassbier für die große Sause probiert werden...im Dorf wird gemunkelt, der Ortsvorsteher spendiert dafür ein Fass Freibier...

Zum Feiertag (Himmelfahrt) öffnet die Gaststätte als Versorgungsstation für alle Vorbeifahrenden und informiert auch zur unmittelbar bevorstehenden 800 Jahr Feier.



Am Freitagabend (30.05.) starten dann die Feierlichkeiten gleich mit einem spektakulären Event für alle Jugendlichen und Junggebliebenen. Nach dem traditionellen Fackelumzug erwarten die Gäste neben den „Wiednitzer DJ Eigengewächsen“ Maxi's Diskothek und DJ Dravo das überregional bekannte DJ Duo „Anstandslos & Durchgeknallt“. Spätestens an diesem Abend wird für alle hörbar: Wiednitz feiert!

Am Samstag wird gegen 14 Uhr der Festumzug stattfinden. Bereits jetzt sind über 20 Bilder angemeldet und es ist noch nicht zu spät! Interessierte Teilnehmer können sich noch anmelden (mn-markusneumann@web.de). Das Festgelände öffnet bereits ab 11 Uhr. Deftige Mittagsversorgung, Getränke für jeden Geschmack sowie Kaffee und Kuchen, sorgen dafür, dass niemand zu Hause was vorbereiten muss. Nach dem Umzug wird in dem großen Festzelt ein Radballturnier stattfinden und zeitgleich erneut die Ausstellung im Jägerhof öffnen. Am Abend erwartet dann nach der Siegerehrung unser Moderator und DJ alle Besucher zu einem stimmungsvollen Tanzabend. Passend dazu, wird eine ABBA Cover Band für den musikalischen Höhepunkt sorgen.



Sonntag (01.06.) heißt es dann: Raus aus den Federn! Das traditionelle Hähnewettkrähen mit anschließendem Frühschoppen bildet den Auftakt für einen Familien- und vor allem bunten KINDERTAG. Gemeinsam mit der Bernsdorfer Wohnungsbaugesellschaft und dem Mehrgenerationenhaus laden wir alle Familien auf das Festgelände ein. Viele, viele Attraktionen warten auf unsere jüngsten Gäste und werden den Tag zu einem ganz besonderen Ereignis werden lassen. Auf der Bühne wird es ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein geben. Am gesamten Wochenende wird auf der Schlossteichinsel ein Rummel mit Fahrgeschäften, Zuckerwatte & Co. Die Erinnerungen an „alte Zeiten“ wecken und neue Besucher in Wiednitz begeistern.

Na, neugierig geworden? Das war natürlich nur eine grobe Zusammenfassung dessen, was alle im Laufe der Festwoche erwartet. Zu viel wollen wir an dieser Stelle noch nicht verraten... das detaillierte Programm wird Anfang 2025 in jeden Briefkasten „wandern“ und in einigen Wochen werden bereits große Banner von dem Jubiläum künden...

Bis dahin gibt es noch einiges zu tun! An dieser Stelle möchte ich mich aber schon mal bei allen Ideengebern und Unterstützern bedanken!

Auch wenn das Grundgerüst steht, Anmerkungen und Hinweise können natürlich jederzeit an mich gerichtet werden.

Ihr Ortsvorsteher Markus Neumann

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Einladung zum Vereinsworkshop am 21. und 28.10.2024

„Professionell als Schatzmeister im Verein tätig sein“

Am 21. und 28. Oktober 2024, jeweils um 17 Uhr lädt die LEADER Region Dresdner Heidebogen zu einer zweiteiligen Werkstatt für ehrenamtliche Schatzmeisterinnen und Schatzmeister in Vereinen, Initiativen und Projekten ein.

Wann: Montag, 21.10.2024 um 17.00 - ca. 19.00 Uhr (Modul 1)
Montag, 28.10.2024 um 17.00 - ca. 19.00 Uhr (Modul 2)

Wo: Altes Garnisonshaus (Am Schlosspark 19, 01936 Königsbrück)

In den beiden aufeinander aufbauenden Modulen werden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Grundlagen der Gemeinnützigkeit
- Grundsatz der Selbstlosigkeit
- Chancen und Grenzen des Wirtschaftens im Verein
- Buchführung im Verein
- Jahresabschluss
- Rücklagenbildung
- Mein Verein ein Steuerzahler?
- Umgang mit Spenden und Sponsoring

Als Referentin steht Claudia Vater vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum zur Verfügung.

Im Anschluss an das Seminar haben die Teilnehmer Gelegenheit, individuelle Fragen zu stellen. Gern können auch praktische Beispiele aus der eigenen Schatzmeistertätigkeit mitgebracht und besprochen werden.

Für die Veranstaltungen wird eine Teilnahmegebühr von jeweils 12 Euro pro Modul erhoben.

Aufgrund der Veranstaltungsstruktur ist die Teilnehmerzahl auf 35 Personen begrenzt.

Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 16.10.2024 erbeten.
per Telefon: 035795/ 285922 oder per Mail: info@heidebogen.eu

DRESDNER
Heidebogen

Ort-, Kinder-, Sport- und Erntefest OKSE 2024 in Straßgräbchen

Der Heimat- und Feuerwehr-Förderverein Straßgräbchen hatte am zweiten September-Wochenende zum traditionellen Dorffest OKSE 2024 eingeladen. Die Straßgräbchener Vereine, Kleingärtner, Jugend und Sport, sowie weitere freiwillige Helfer hatten dieses Fest wieder engagiert vorbereitet und Sonnenschein war doppelt bestellt. Tropische Temperaturen an beiden Tagen sorgten auch ohne Bewegung für viel Schweiß. Bereits am Samstagvormittag wurden Punktspiele des Fußballnachwuchses ausgetragen.

Offiziell begannen die Feierlichkeiten am Nachmittag mit der

Begrüßung der Neugeborenen



Seit dem vorigen Dorffest wurden im Ort acht Kinder geboren. Sieben wurden von Maik Lorenz, Vorsitzender des Heimat- und Feuerwehr-Fördervereins, mit einem kleinen Geschenk begrüßt. Eine kleine Dame wurde erst am Tage gemeldet. Sie bekommt ihr

Begrüßungsgeschenk natürlich nachgereicht.

Danach waren für alle Kinder die Hüpfburgen freigegeben. Die Älteren trafen sich zum Kaffeeklatsch im Festzelt. Kaffee und Kuchen hatten Frauen der Sportgruppe und weitere Einwohner bereitgestellt. Den Zeltschmuck fertigten die Kleingärtner, Bauer Holger Thorenz lieferte zwei dekorative Strohballen. Liebevoll war auch der Tischschmuck gestaltet worden von Einwohnerinnen des Ortes. Parallel zum Geschehen im Zelt begann das

Freiluft-Volleyball-Turnier



Eingeladen waren fünf Mannschaften, die im Modus „Jeder gegen Jeden“ um den OKSE Pokal 2024 kämpften. Bei herrlichem Sonnenschein, vielleicht etwas zu viel Wind, tropischen Temperaturen und warmen Sand kam so richtiges Strandfeeling auf. Allen Teilnehmern war der große Spaß am Spiel anzumerken. In der Vorrunde blieben kleine Überraschungen nicht aus. Die SG Oßling holte sich gegen den Favoriten TDDK den ersten Satz. Auch gegen Bernsdorf/Wiednitz musste TDDK einen

Satz abgeben. Das Open Air Team wiederum gewann einen Satz gegen die SG Oßling. Am Ende der Vorrunde hieß die Reihenfolge Bernsdorf/Wiednitz, TDDK, SV Straßgräbchen, SG Oßling und Open Air Team. Das abschließende Finale und damit den OKSE 2024-Pokal gewannen die Sportler der TDDK GmbH.

Übergabe des neuen Feuerwehr-Löschfahrzeugs

Das neue Tanklöschfahrzeug TLF 4000 wurde im feierlichen Rahmen an die Ortsfeuerwehr Straßgräbchen übergeben. Darüber wird in der nächsten Ausgabe gesondert berichtet.

Sportlichste Familie



Organisiert wurde der Wettkampf von den E2-Junioren Fußballern unter Leitung von Übungsleiterin Jenny Krüger. Sicher lag es an den hohen Temperaturen, dass sich nur drei Familien den sportlichen Herausforderungen stellten. Sieger wurde Familie Schmidt, gefolgt von

Familie Schramm und Familie Noack.

Freiluftkegeln

Auf der von Sportlern aus Straßgräbchen selbstgebauten Freiluftkegelanlage wurden die Meister ausgekegelt. Die Pokale zum Zeichen des Siegers sicherten sich bei den Kindern Matteo Borkmann, Arne Bathow und Tayler Meyer, bei den Frauen Sandra Paul, Kristin Partusch und Jana Noack. Bei den Männern siegte Marcus Anders vor Martin Hartmann und Jürgen Hartmann. - Herzlichen Glückwunsch!

Sportlichste Straße



Die Frauen-Sportgruppe unter der Leitung von Katarina Klaus und Dana Borkmann haben sich ein paar lustige Herausforderungen einfallen lassen, um den Kampf um das begehrte Schild „Sportlichste Straße“ nicht ohne Anstrengung vergeben zu müssen. Fünf Mannschaften

Straßenbau | Tiefbau | Kanalbau | Betonbau | Hochbau

Bauunternehmen GmbH

Martin Stolle

Milkeler Straße 51 • OT Oppitz • 02699 Königswartha
Tel. 035934 7 77 40 • Fax 035934 7 77 39 • Funk 0172 34 40 820
www.stolle-bau.com • info@stolle-bau.com

Werben wo man lebt!

Mit einer Anzeige im



**BERNSDORFER
STADTANZEIGER**

DB medien Verlag & Werbung GmbH | Eckenerstraße 25 • 02708 Löbau
Tel.: 03591 270 99-0 • E-Mail: bernsdorf@db-medien.com

Elektro Schnabel e.K.
Meisterbetrieb seit 1974

"Spannung
ist unser Geschäft"

www.elektro-schnabel.de

LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

Elektroinstallation

- in Wohnungen und Eigenheimen
- in öffentlichen Einrichtungen
- in Industrie- und Gewerbeobjekten
- von Photovoltaikanlagen (PV)

Einsatz der Wärmebildkamera

- Überprüfen von Schaltschränken und Photovoltaikanlagen (PV)
- Kältebrücken verhindern - Brandgefahr verhindern und Ausfälle vorbeugen

Prüfen und Messen von

- ortsfesten und ortsveränderlichen Geräten
- Straßenbeleuchtungsanlagen

Planung von

- Eigenheimen und Industrieanlagen
- Photovoltaikanlagen (PV)

Ernst-Thälmann-Straße 38 | 02994 Bernsdorf/OL | Tel. 035723-20613

beteiligten sich. Künftig wird die Trophäe als eine mehr am Anfang der Lindenstraße prangen. Auf den Plätzen folgten die Mannschaften der Kamenzer Straße und des Forstwegs.

Bei kühlen Getränken und Imbiss wurde danach die laue Sommernacht genossen. Die Kinder versammelten sich am Lagerfeuer, der Getränkewagen war umlagert und es wurde die Gelegenheit zu einem Tänzchen zu Musik der Diskothek Faust genutzt.

Traktoren- und Oldtimertreffen



Der Sonntag begann mit Motorenlärm und Blasmusik. Die Burkauer Musikanten spielten altvertraute Lieder und Märsche zum Frühschoppen. Die Traktoren und Oldtimer präsentierten sich in Reih und Glied glänzend im Sonnenschein.

8. Kompressorlauf



Auch am Sonntagvormittag herrschten tropische Temperaturen. Diese schreckten aber mehr als einhundert Läufer nicht von der Teilnahme am 8. Kompressorlauf ab. Diese Laufveranstaltung ist ein Gemeinschaftsprojekt der TD Deutsche Klimakompressoren GmbH und des SV Straßgräbchen. Er beinhaltete Läufe verschiedener Altersklassen der Kinder, eine Walkingrunde von 6,2 km und den Familienlauf über 6,2 km vom Sportplatz Straßgräbchen durch Straßgräbchen zum TDDK Gelände und wieder zurück.

Ergebnisse:

Kinderlauf 200 m Mädchen

1. Nina Richter
2. Matilda Kubasch
3. Lory Modsching

Jungen

1. Leon Schäfer
2. Karl Salowsky
3. Jamie Klaus

Kinderlauf 400 m Mädchen

1. Pixie Li Krauß
2. Nora Kästner

Jungen

1. Marlon Partusch
2. Miklas Preuß

3. Alma Krahl

Kinderlauf 600 m Mädchen

1. Nora Becker
2. Emilia Richter



Marlon, Miklas und Milo auf dem neuen Siegerpodest

3. Milo Thomschke

Jungen

1. Terence Paul
2. Moritz Krahl

Spannend war der Familienlauf. Platz 1 bei den Frauen erlief sich Annett Krahl vor Maria Becker und Anja Hilpert.

Schnellster auf der 6,2 km-Strecke der Männer war in 24:03 min. Pascal Schmidt. Zweiter wurde Steffen Herrmann vor Alexander Frömmel. Bevor die Sieger und Platzierten geehrt wurden überreichte Frau Bergmann von der TDDK GmbH an den Sportverein ein von Auszubildenden des Werkes angefertigtes Siegerpodest. Diese wurde für die

Siegerehrung sofort eingeweiht. Der SV Straßgräbchen bedankt sich für dieses Geschenk.

Nach der Siegerehrung nutzten viele Teilnehmer und ihre Angehörigen die Gelegenheit sich die ausgestellten Oldtimer und Traktoren anzuschauen und der Blasmusik der zu lauschen.

Als die letzten Töne der Musikanten verklungen waren, begann mit dem Pokalspiel der 2. Männermannschaft der letzte Höhepunkt des Festes. Gegen die zwei Klassen höher spielenden Gäste des SV Oberland Spree hatten unsere Kicker der zweiten Mannschaft leider keine Chance.

Bei bester Laune wurde das Fest beendet. Da für den kommenden Montag Regenwetter angesagt war, hatten sich die Organisatoren kurzentschlossen darauf verständigt, den Festplatz sofort zu beräumen. Weil viele zupackten war am späten Nachmittag das Festzelt abgebaut und das Equipment verstaut. Ein großes Dankeschön von hier aus nochmals an alle Helfer und Unterstützer, die zum guten Gelingen des OKSE 2024 beigetragen haben.

Fazit des Wochenendes: Alles gut vorbereitet, alles gut durchgeführt, alles aufgeräumt. Mit Elan geht es nun an die Vorbereitung der 800-Jahr-Feier im kommenden Jahr.

Text | Bilder: Beatrice Wittke



Autohaus Bernsdorf GmbH
wo denn sonst!!!

Räderwechsel für alle PKW **19,99 €**

Autohaus Bernsdorf GmbH

Hoyerswerdaer Str 9
02994 Bernsdorf

Telefon: 035723/2350

E-Mail: d.socher@autohaus-bernsdorf.de

www.renault-bernsdorf.de



Wahlsieg! Wir haben gewonnen!

Ein riesiges Dankeschön an alle Wähler und Unterstützer für euer Vertrauen! Gemeinsam haben wir es geschafft!

Jetzt heißt es: Voller Einsatz für unsere Zukunft!

DANKE

Timo Schreyer

Ihr wieder direkt gewählter Abgeordneter für den Wahlkreis 54 - Bautzen 3 (2024-2029)



Ehrenamtlicher Wegewart gesucht

Die Stadt Bernsdorf liegt im ländlichen Raum, unweit des Lausitzer Seenlandes und ist geprägt von Natur und Landwirtschaft. Viele Rad- und Wanderwege laden ein, die Landschaft zu erkunden. Es gibt bekannte und weniger bekannte Wege, manche sind gut zu befahren bzw. zu wandern, andere weniger gut. Rad- bzw. Wanderwege bedürfen – besonders wenn sie durch Wälder führen – einer Hege und einem offenen Auge für eventuelle Schwachstellen.

Zur Unterstützung suchen wir einen

Ehrenamtlichen Wegewart (m/w/d)

Aufgaben:

- Kontrolle der Beschilderung und Befahrbarkeit markierter Radwege/-routen sowie Wanderwege
- Information an Kommune über notwendige Instandsetzungen von Wegen, Bänken, Rastplätzen, Aussichtspunkten und Beschilderung
- Fachgerechte Markierung von Rad- und Wanderwegen in Abstimmung mit Kommune
- Kontrolle der Umsetzung notwendiger Instandsetzungen
- Zusammenarbeit mit Kreis(rad)wegewart
- Mitarbeit beim Aufbau thematischer Wege und Lehrpfade

Wenn Sie Interesse haben, gern in der Natur unterwegs sind und einen ehrenamtlichen Beitrag für alle leisten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 31.10.2024 unter Angabe der telefonischen Erreichbarkeit per E-Mail in einer PDF-Datei zusammengefasst an personal@bernsdorf.de oder per Post an:

Stadtverwaltung Bernsdorf
Personalabteilung
Kennwort: Wegewart 2024
Rathausallee 2, 02994 Bernsdorf



DACIA
EINFACH GUT

DACIA SANDERO

**DACIA SANDERO ESSENTIAL
SCE 65
BARPREIS AB
11.500,- €¹**

Bei der Leserwahl „AUTO BILD – Die besten Marken in allen Klassen“ hat Dacia mit dem Sandero in der Klasse „Kleinwagen“ in der Kategorie „Preis/Leistung“ gewonnen. AUTO BILD Ausgabe 16/2024.

Dacia Sandero SCE 65: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 120; CO₂-Klasse: D.

¹ Angebotspreis Dacia Sandero Essential SCE 65, Benzin: 11.500,- € zzgl. 949,00 € Bereitstellungsgebühren Gültig für Kaufverträge vom 16.09.2024 bis zum 30.11.2024.

f @ □ **DACIA.DE**

**AUTOHAUS ULF KLEDITSCH E.K. IN
KAMENZ**
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
HOHE STRASSE 5
WWW.KLEDITSCH.DE

Abb. zeigt Sonderausstattung.



Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 28. Oktober 2024 an:
Tel. 01525-6551469



Hoffentlich - alles nach meinen Wünschen?!

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht aus ethischer und rechtlicher Sicht erklärt

VORTRAG & AUSTAUSCH

**Mittwoch, 30. Oktober 2024
16:00 – ca. 18:00 Uhr**

Mehrgenerationenhaus Bernsdorf
Eisenwerkstraße 1d · 02994 Bernsdorf

REFERENTEN

Jana Kreuz
Rechtsanwältin
Hoyerswerda

Frank Dietrich
Chefarzt und
Leiter des Ethikkomitees
Lausitzer Seenland Klinikum

Annika Sawallisch
Soziale Anlaufstelle
Mehrgenerationenhaus Bernsdorf

An diesem Gesundheitsnachmittag gehen wir dem Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sowohl aus rechtlicher als auch aus ethischer Sicht auf den Grund.

Rechtsanwältin Jana Kreuz aus Hoyerswerda wird über die rechtlichen Belange zum Thema sprechen, der Vorsitzende des Ethikkomitees am Lausitzer Seenland Klinikum, Chefarzt Frank Dietrich, wird das Thema aus ethischer Sicht beleuchten, und Annika Sawallisch von der sozialen Anlaufstelle im MGH wird Tipps zur praktischen Umsetzung geben.



Jeden 3. Donnerstag im Monat

MITTAGSTISCH IM MGH



**17.10.
12-13 UHR**



Menü 1:

Pichelsteiner Topf

Menü 2:

Verhüllte Schnitzel mit Schwenkkartoffeln

Anmeldung bis 11.10.24 unter:
MGH Bernsdorf 035723 / 48 93 41
Kosten pro Essen bis 7 Euro
Fahrdienst über Haink möglich, für 5€

**RAA
SACHSEN**

BERUFLICHE ARBEITSTELLEN
UND ANGEREBTE FÜR BILDUNG,
BERATUNG UND DEMOKRATIE

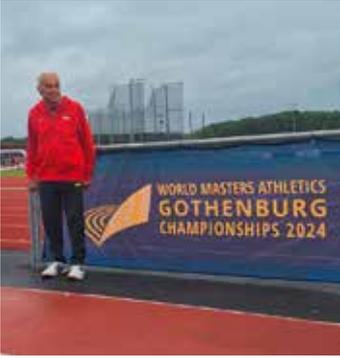


Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Horst Witschaß vom 1. SV Leichtathletik Hoyerswerda e.V. gewinnt Bronze bei Senioren-Weltmeisterschaft in Schweden



Mit 85 Jahren in einem fremden Land ohne Sprachkenntnisse an einer Weltmeisterschaft teilnehmen? Kein Problem für Horst Witschaß vom 1. SV Leichtathletik Hoyerswerda e.V. (SVLA) Für 11 Tage ging es für den rüstigen Rentner und aktiven Senioren-Sportler nach Göteborg in Schweden zur Masters-Weltmeisterschaft der Leichtathleten, bei denen über 8000 Athleten aus 111 Ländern der Welt um die Titel kämpften. Mit dabei Betreuer Thomas Twarok, der den 85-jährigen Bernsdorfer tatkräftig in allen Belangen unterstützte. Und so wurde neben den Wettkämpfen eifrig die Stadt erkundet, Museen und alte Wikinger-Ausgrabungen besichtigt und vor allem diverse Restaurants der Stadt getestet. Die Wettkämpfe des ehemaligen Top-Wurftrainers fanden an verschiedenen Tagen in zwei unterschiedlichen Stadien statt. Horst Witschaß war für den Hammerwurf, Diskuswurf, Speerwurf sowie Gewichtswurf und den

abschließenden Wurfünfkampf (zusätzlich mit Kugelstoßen) gemeldet. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen selbst in den oberen Altersklassen ging es für unseren Dauerbrenner hauptsächlich darum, sich ins Finale der besten Acht zu kämpfen. Das gelang dann in den Einzeldisziplinen auch hervorragend: Platz 4 im Speerwurf, Platz 4 im Gewichtswurf, Platz 5 mit dem Hammer und Platz 7 im Diskuswurf. Mit dem Hammer wäre sogar eine Medaille möglich gewesen, leider landeten die technisch besten Versuche im Netz. Im abschließenden Wurfünfkampf sollte dann aber endlich alles passen. Mit konstant guten Weiten in allen Disziplinen erkämpfte sich Horst Witschaß seine erste WM-Bronzemedaille, nach insgesamt 4 Bronzen bei Europameisterschaften (2x2022 Portugal, 2x2024 Polen). Die Freude war natürlich riesig. Die ersten Glückwünsche der Vereinskameraden vom SVLA kamen direkt nach dem

letzten Wurf per WhatsApp. „Wir sind beeindruckt von den Leistungen, die Horst seit Jahren erbringt.“, so Alexander Sommer, ebenfalls aktiver Senioren-Sportler, im Namen des Vorstandes des SVLA. „Auch wenn es ganz klar ist, dass man mit 85 Jahren hier und da nicht mehr an die Leistungen der letzten Jahre herankommt und Horst selbst aufgrund seines Ehrgeizes darüber manchmal sehr ärgerlich ist, zählt einzig und allein der Vergleich mit den Gleichaltrigen. Und da spielt er seit Jahren ganz oben mit. Wir sind stolz auf unseren Horst!“ Für Horst Witschaß heißt es nach dieser großen Reise aber nicht, sich auszuruhen. Die nächsten kleineren Wettkämpfe warten schon im September in Geringswalde und Freital. Und auch wenn es ab und zu schon einmal hieß, dass Göteborg der letzte große internationale Wettkampf sein wird, spätestens dieser Erfolg macht doch Lust auf mehr ...

Text | Fotos: Alexander Sommer



Lausitz

Kita Kinderland

Marktstraße 8
02994 Bernsdorf

Telefon:
035723 - 20 667

kita-kinderland@awo-lausitz.de

Kita Pffifikus

Albert-Schweitzer-Str. 1a
02994 Bernsdorf

Telefon:
035723 - 20 282

kita-pffifikus@awo-lausitz.de

Seniorenwohnanlage Bernsdorf

Pestalozzistraße 1
02994 Bernsdorf

Telefon:
03571 - 20 191 80

info@awo-lausitz.de

Wir betreuen Generationen

Tag der älteren Menschen am 1. Oktober



Es gibt in Deutschland immer mehr ältere Menschen. Diese Entwicklung macht auch vor dem Landkreis Bautzen nicht halt. Seniorinnen und Senioren sind mit ihrem großen Erfahrungsschatz eine Bereicherung für die Gesellschaft und gute Berater für die Jüngeren unter uns.

Denn oft wird im Ruhestand ein aktiver Lebensstil geführt. Damit das Leben im Alter auch genossen werden kann, ist daher der Erhalt der Gesundheit und der Selbstständigkeit von größter Wichtigkeit. Auch das Leben

in der eigenen Wohnung spielt dabei eine wichtige Rolle. Ein wichtiger Baustein für eine bedarfsorientierte Infrastruktur ist auch das wachsende Spektrum an unterschiedlichen Wohnformen für ältere Menschen. Betreutes Wohnen, aber auch gemeinschaftliche, generationenübergreifende Wohn- und Quartiersprojekte, bei denen der Wunsch nach Selbstbestimmung im Mittelpunkt steht, werden weiter an Bedeutung gewinnen.

Manchmal sind ältere Menschen aber auch auf Hilfe angewiesen. Doch selbst wenn sich viele Menschen bis ins hohe Alter einer guten Gesundheit erfreuen, kann es nach Stürzen oder chronischen Krankheiten auch vor kommen, dass Krankenpflege in einem Umfang notwendig wird, die Angehörige im Privathaushalt nicht bewältigen könnten. Dann kommt der Umzug des Patienten in eine stationäre Pflegeeinrichtung in Betracht. Hier wird er rund um die Uhr von qualifizierten Fachkräften versorgt und gepflegt. Natürlich können nicht alle Bereiche der Lebensphase von Ruhestand und Alter angesprochen werden.

Das wichtigste ist allerdings, dass man sich selbst Tag für Tag motiviert sich den Aufgaben des Alltags zu stellen. Doch nutzen Sie auch die Zuschüsse Ihrer Pflegekasse, welche Ihnen bei der Alltagsgestaltung unter die Arme greift.

Geldleistung, Sachleistung und Entlastungsbetrag

Die Pflegeversicherung übernimmt die Kosten zur Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger Menschen. Finanzielle Hilfen gibt es für pflegende Angehörige wie auch für ambulante Leistungen. Zudem übernimmt die Pflegekasse Kosten für Hilfsmittel, die die Pflege zu Hause erleichtern, etwa für ein Pflegebett, einen Toilettenstuhl und Ähnliches.

Pflegegeld

Pflegegeld wird gezahlt, um selbst häusliche Pflege sicherzustellen. Beispielsweise dann, wenn Angehörige die Pflege übernehmen. Das Pflegegeld beträgt je nach Pflegegrad zwischen 125 und 901 Euro pro Monat. Die Pflegeversicherung zahlt die Leistung direkt an die Pflegebedürftigen.

Kostenfreie Schulungen

Neben der finanziellen Unterstützung für die Pflege bieten die Pflegekassen auch fachliche Unterstützung. In für sie kostenfreien Schulungen eignen sich pflegende Angehörige Kenntnisse und Fertigkeiten zur Betreuung von Pflegebedürftigen an.

Einzelpflegekräfte

Außerdem besteht die Möglichkeit der Unterstützung durch Einzelpflegekräfte, die in der Regel ausgebildete Altenpfleger sind. Sie kommen zum Einsatz, wenn dies besonders wirtschaftlich oder bei der Versorgung bestimmter Pflegebedürftiger besonders angeraten ist. Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 können dafür den Entlastungsbeitrag von monatlich 125 Euro nutzen. Bei Pflegegraden 2 bis 5 wird die Einzelpflegekraft über die ambulanten Sachleistungen finanziert, sie rechnet dann direkt mit der Pflegekasse ab.

Verhinderungspflege

Die Verhinderungspflege findet in der gewohnten Umgebung zu Hause statt. Sie kann in Anspruch genommen werden, wenn die Pflegeperson wegen einer eigenen Erkrankung oder Urlaub den Angehörigen nicht selbst pflegen kann. Der Anspruch besteht für maximal sechs Wochen im Jahr.

Wohnungs- und Hausumbau

So lange wie möglich in der gewohnten Umgebung zu bleiben, das wünschen sich viele ältere Menschen. Was aber, wenn eine plötzliche oder fortschreitende Erkrankung zu solchen Einschränkungen führt, dass der



LOGOPÄDISCHE PRAXIS Annekathrin Thomschke

BEHANDLUNGSFELDER Kinder

Sprachentwicklungsstörung (SES) • Aussprachestörungen • auditive Verarbeitungsstörung (AVS)
kindliche Stimmstörungen (juvenile Dysphonie) • Naseln (Rhinophonie) • myofunktionelle Störung (MFS)
Stottern • Poltern • Mutismus • Logopädie bei Hörstörungen • Sprachstörungen bei Behinderung
Lese - Rechtsschreib- Störung (LRS) • Entwicklungsdyspraxie

BEHANDLUNGSFELDER Erwachsene

Aphasie • Sprechapraxie • Dysarthrie • Dysphagie (Schluckstörung) • Stimmstörung (Dysphonie) • Stottern
Poltern • Aussprachestörung • Naseln (Rhinophonie) • myofunktionelle Störung
Logopädie bei Hörstörung • Sprachtherapie bei Behinderung • LRS

Fritz-Kube-Ring 13 • 02994 Bernsdorf

Tel.: 035723 9 28 18 • www.logopaedie-bernsdorf.de



Amsel's Radsport

Inh. Stefan Amsel
Weststr. 1 (ggü. Lidl)
02991 Lauta

Tel. 035722 938060
info@amsels-radsport.de
www.amsels-radsport.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 12 Uhr | 13 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr

Ihr Fahrradladen

Mountainbikes | Rennräder | Trekkingräder
E-Bikes | Cityräder | Herrenräder
Kinderräder | Bekleidung | Service

Fahrrad - Leasing
Hol- und Bringdienst





Verbleib in der Wohnung mehr als fraglich erscheint? Die Lösung könnte dann ein geförderter Umbau der Wohnung oder des Hauses sein. Pflegebedürftige, die einen Pflegegrad haben, können für eine bauliche Verbesserung ihres Wohnumfelds einen Zuschuss beantragen.

Dieser wird von der jeweiligen Pflegekasse gewährt und beträgt bis zu 4.000 Euro je anspruchsberechtigter Person. Leben mehrere Pflegebedürftige in einer gemeinsamen Wohnung, wird dieser Zuschuss auf die verschiedenen Versicherungsträger aufgeteilt. Er ist auf maximal 16.000 Euro begrenzt. Allerdings liegt es im Ermessen der Pflegekasse, ob und in welcher Höhe sie den Zuschuss gewährt. Es handelt sich immer um eine Einzelfallentscheidung. Bezuschusst werden Baumaßnahmen, wenn dadurch die häusliche Pflege überhaupt erst möglich, erheblich erleichtert oder aber eine weitgehend selbstständige Lebensführung wieder hergestellt wird. Zu den baulichen Maßnahmen gehören beispielsweise der Umbau des Bads, indem eine Wanne durch eine Dusche ersetzt wird, Haltegriffe angebaut, rutschhemmende Fliesen verlegt werden und die

Toilette in der Höhe angepasst wird. Türverbreiterungen, die Beseitigung von Türschwellen, das Verlegen eines rollstuhlgerechten Bodenbelags ermöglichen Rollstuhlfahrern den Verbleib in ihrer Wohnung oder ihrem Haus. Unterstützung bietet auch ein fest installierter Treppenlift. Sollte der Umbau des bisherigen Wohnumfelds nicht möglich sein, kann unter Umständen auch der Umzug in eine behindertengerechte Wohnung mit einem Zuschuss gefördert werden. Grundlage für die finanzielle Zuwendung der Pflegekasse ist die Gesamtheit aller Umbauten zur Zeit der Antragstellung. Sollte sich wegen der Verschlechterung des Gesundheitszustands eine weitere bauliche Anpassung erforderlich machen, muss für einen erneuten Anspruch ein gewisser Zeitraum vergehen. Dieser ist im Gesetz allerdings nicht näher definiert.

Wenn das Einkommen nicht mehr reicht! Grundsicherung im Alter
Ältere Menschen, die die Regelaltersgrenze erreicht haben, könnten Anspruch auf Grundsicherung im Alter haben. Diese Sozialleistung soll vor Altersarmut schützen und ist einkommens- und vermögensabhängig. Bei dem zu ermittelnden Bedarf werden unter anderem Regelbedarfe, sowie Kosten der Unterkunft und eventuelle Mehrbedarfe berücksichtigt. Grundsicherung im Alter muss beim Sozialamt des Landratsamtes Bautzen beantragt werden. Wird ein Bedarf festgestellt, beginnt die Leistung im Regelfall ab dem 1. des Monats, in dem der Antrag eingegangen ist. Die Leistung wird bis zu 12 Monate gewährt, danach muss ein neuer Antrag gestellt werden. Was passiert eigentlich, wenn das Einkommen und die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen, um die Kosten des Pflegebedarfs zu decken? Diese ungedeckten Kosten können ebenfalls im Rahmen der Sozialhilfe, als Hilfe zur Pflege, übernommen werden.

Text: DB medien | Bilder: pixabay

Gesundheitszentrum
Im Einklang

• Physiotherapie Röder •

Wir begleiten Euch aktiv auf dem Weg zu
Eurer Gesundheit.

www.bernsdorf-imeinklang.de

Pflege - der ASB
als Partner an Ihrer Seite
Wir informieren Sie gern!

ASB-Pflegeheim „Am Schmelzteich“
Straße des 8. Mai 15
02994 Bernsdorf
Tel.: 035723 / 936 100
www.asb-dresden-kamenz.de

Wir machen
immer noch jetzt.

ASB

Haar- & Kosmetik
FIGARO GmbH
Coiffure Optimal

Unser Salon „Haarstudio“ im Herzen von Bernsdorf - Genießen Sie alles bequem unter einem Dach:

- **Barrierefreie Rollstuhlfahrt**
- **Damen- und Herrenfriseur**
am Vorwärts- oder Rückwärts-Waschbecken möglich
- **Kosmetik**
- **medizinische Fußpflege**
- **Handpflege / Maniküre**
- **verschiedene Massagen**
- **Nutzung des Fahrdienstes**
Haink ab Pflegegrad 1 möglich

Figaro - Salon „Haarstudio“ Bernsdorf · E.-Thälmann-Str.2. · Tel. 035723 - 20 363

Am 14. November ist Weltdiabetestag

Der 14. November ist der Geburtstag von Frederick G. Banting, der 1921 das lebenswichtige Hormon Insulin entdeckte. An diesem Tag feiern Menschen mit Diabetes auf der ganzen Welt den Weltdiabetestag.



Experten appellieren am Welt-Diabetestag: Warnsignale der Füße ernstnehmen! Kribbeln, Brennen oder Taubheit weisen auf Nervenschäden hin. Kein Körperteil entzieht sich so leicht unserer Aufmerksamkeit wie die Füße: Sie sind weit weg vom Kopf, meist in Schuhen versteckt. Kein Wunder, dass Auffälligkeiten an den entfernten Extremitäten häufig ignoriert werden. Tatsächlich treten bei mehr als jedem dritten Menschen mit Diabetes Empfindungsstörungen wie Kribbeln, Brennen, Taubheit oder ein nachlassendes Gespür an den Füßen auf, weil die Nerven durch den erhöhten Blutzucker geschädigt sind. Ärzte sprechen von einer diabetischen Neuropathie – eine der häufigsten und schwerwiegendsten Folgeerkrankungen des Diabetes. Aber vielen Betroffenen ist ihr ernsthaftes Gesundheitsproblem nicht bewusst: Drei Viertel von ihnen ahnen nicht, dass sie eine Neuropathie haben. „Rechtzeitiges Handeln ist dringend erforderlich, um die Nervenschädigung aufzuhalten und die Füße gesund zu erhalten“, warnen Experten der Nationalen Aufklärungsinitiative „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße?“. Die Ärzte aus den Bereichen Diabetologie und Neurologie appellieren daher anlässlich des Welt-Diabetestags am 14. November: Menschen mit Diabetes sollten alle Warnsignale der Füße ernstnehmen und mit ihrem Arzt darüber sprechen, auch wenn sie harmlos erscheinen. Die Neuropathie ist wie ein Chamäleon: Manche haben das Gefühl, in einem Ameisennest oder auf glühenden Kohlen zu stehen, bei einigen ziehen bohrende, stechende oder reißende Schmerzen durch die Füße, die ihnen den Schlaf und die Lebensqualität rauben. Besonders tückisch: Etwa die Hälfte der Betroffenen hat gar keine spürbaren Beschwerden

– unbemerkt schwindet die Sensibilität ihrer Füßen. Bei ihnen bleibt die Erkrankung besonders häufig unerkannt, obwohl auch diese stummen Neuropathien mit einem hohen Risiko für die Entwicklung eines diabetischen Fußsyndroms verbunden sind, welches wiederum die häufigste Ursache für Amputationen in Deutschland darstellt. Füße immer im Blick „Wichtig ist es, die Warnsignale für Nervenschäden an den Füßen rechtzeitig zu erkennen und ernst zu nehmen“, so Prof. Dr. med. Dan Ziegler, Diabetologe aus Düsseldorf und Vorsitzender der Nationalen Aufklärungsinitiative zur diabetischen Neuropathie „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße?“. Denn je eher, umso besser kann der voranschreitenden Nervenschädigung sowie daraus resultierenden Beschwerden und Komplikationen wie einem diabetischen Fußsyndrom entgegengewirkt werden. Daher sollte man die Füße regelmäßig selber checken, den Arzt über alle Auffälligkeiten informieren und auch von ihm die Füße regelmäßig untersuchen lassen. Er kann einen Sensibilitätsverluste durch einfache, schmerzlose Tests schon frühzeitig feststellen.



Text: DB medien | Bilder: pixabay, unsplash

PODOLOGIE schlüter

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG	8.00UHR - 15.00UHR	DIENSTAG	8.00UHR - 18.00UHR
MITTWOCH	8.00UHR - 15.00UHR	DONNERSTAG	8.00UHR - 18.00UHR

Ernst-Thälmann-Straße 14 | 02994 Bernsdorf | Tel.: 035723 49 03 00

Wir kümmern uns
um Ihre Füße!

Ticinplatz 3
02997 Wittichenau

MEDIFUSS 
Podologische Praxis Dutschmann
Heilpraktiker auf dem Gebiet der Podologie



Telefon: 035725 - 79727 · www.podologie-dutschmann.de



BERNSDORFER
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
mbH

GLEICH
ANMELDEN

WERDEN SIE WEIHNACHTSMARKT- HÄNDLER!

Unser diesjähriger Weihnachtsmarkt findet am
8. Dezember 2024 von 14 - 19 Uhr
auf dem Rathausgelände in Bernsdorf im schönen
weihnachtlichen Ambiente statt.

Dafür **suchen** wir noch **Händler** mit regionalen
Angeboten, wie kulinarische Köstlichkeiten,
selbstgemachte Produkte, weihnachtliches
zum Verschenken usw.

**Wir haben
Ihr Interesse
geweckt?**

Sie können sich ab sofort bei der BWG Bernsdorf
anmelden, sowohl telefonisch unter **035723 - 2300**
oder per E-Mail: mail@bwg-mbh.de.

**WICHEL
GLÜCKSRAD**
Zum Weihnachtsmarkt Bernsdorf

Wir suchen wieder für den
Weihnachtsmarkt neuwertiges Spielzeug.
Wer hat noch zu Hause etwas, was nicht
mehr beachtet wird und möchte es gern
spenden? Ein anderes Kind wird sich
darüber sehr freuen.

Abgabe bitte im MGH bis zum 30.11.

RAA
Spenden
TRAFO

02.12. - 06.12.

**Weihnachtszauber
im MGH**
täglich 15 - 18 Uhr

Büchel, WicHEL, Post- & Backstation, Candy Bar & Glühwein,
Geschichten & Singen unter Weihnachtsbaum,
Konzert, Kinderdisco und Kino,
Und der Weihnachtsmann kommt auch.

demnächst mehr dazu!

TRAFO

Werde Teil der **Besten Mannschaft!**



Du hast Lust in einer Mannschaft zu arbeiten, für die partnerschaftliches Miteinander an erster Stelle steht? Mit Menschen, die genauso viel Freude an ihrer Arbeit haben wie Du? Dann komm zu uns.

Paul Bauder ist seit über 160 Jahren inhabergeführt und Europas führender Hersteller von Dachsystemen.

Bei Bauder erhalten Planer, Bauherren und Verarbeiter nicht nur alle Materialien zum Dichten, Dämmen, Begrünen und Energie gewinnen, sondern auch umfassende Beratung und besten Service in ganz Deutschland und 15 weiteren Ländern.

Interessiert? Wir suchen folgende Fachkräfte:

Maschinen- und Anlagerführer (Kunststoffdachbahnen) (m/w/d) - in Schwepnitz

Elektroniker / Mechatroniker für die Instandhaltung (m/w/d) - in Bernsdorf

Außerdem haben wir folgende Ausbildungsstellen zu besetzen:

Fachlagerist (m/w/d) - in Schwepnitz

Industriekaufmann (m/w/d) - in Schwepnitz

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d) - in Schwepnitz

Kunststoff- und Kautschuktechnologe (m/w/d) - in Schwepnitz

Werde Teil der Besten Mannschaft und bewirb dich jetzt unter karriere.bauder.de

